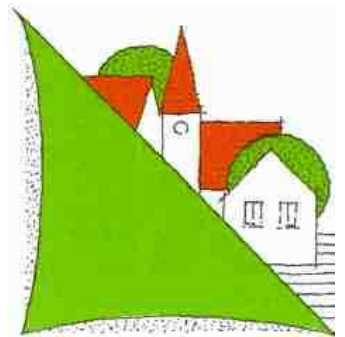


Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
-Regionalberaterin-
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim
Telefon 06733/9483288, Fax 9483289



Dorferneuerung Fußgönheim

Fragebogenauswertung

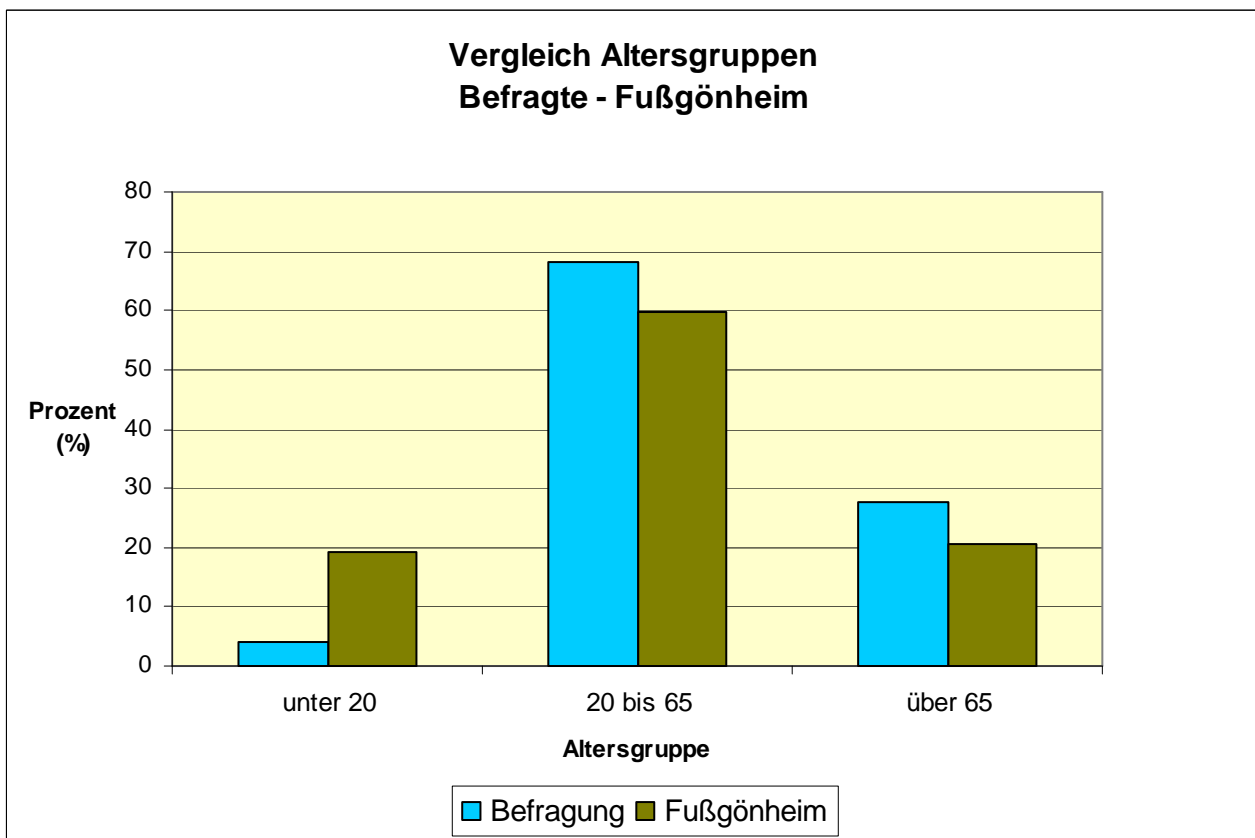
Juni 2011

Allgemeine statistische Angaben zur Befragung

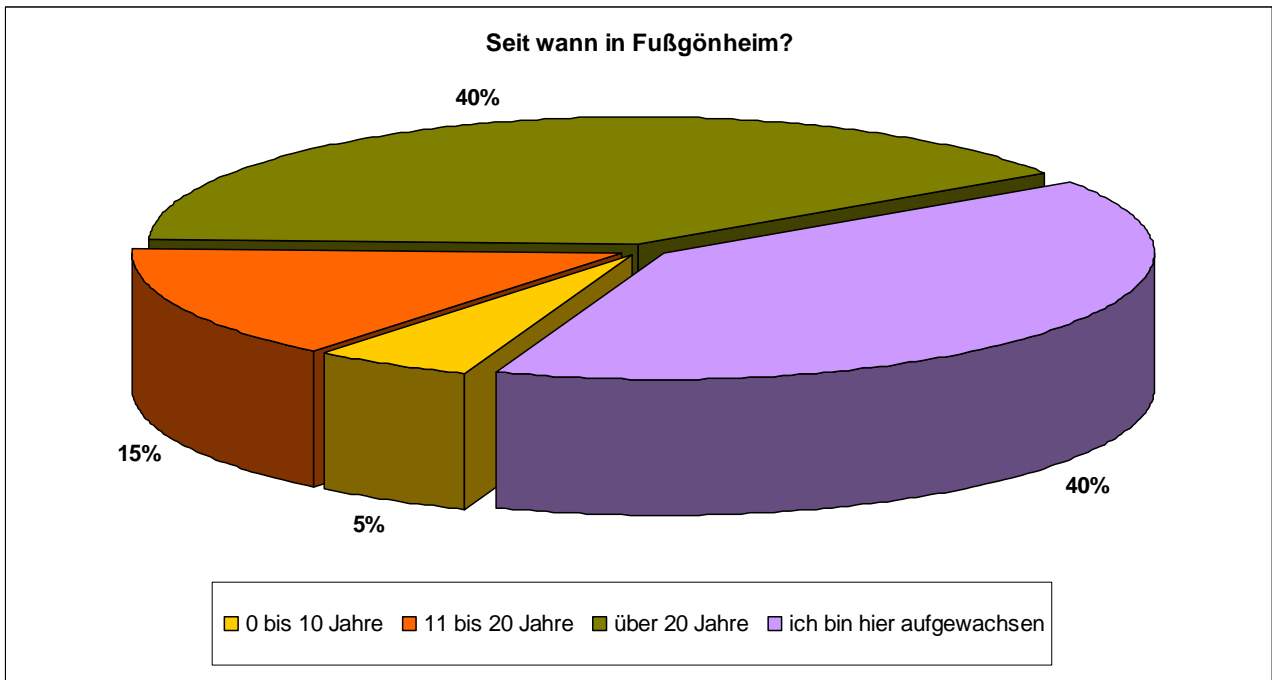
Der Fragebogen wurde im Amtsblatt abgedruckt und lag an verschiedenen Stellen aus bzw. konnte im Internet geladen werden. Die Gesamtzahl der ausgewerteten Fragebögen beträgt 75. Wenn nicht anders angegeben, gilt diese Zahl als Grundgesamtheit von 100%. So haben insgesamt gut 2,8% der Einwohner bzw. 6% der Haushalte (gesamter Bevölkerungsstand am 31.12.2010: 2.546) bei der Befragung ihre Meinung geäußert. Dies ist zu wenig für repräsentative Aussagen und kann maximal einen Ausschnitt eines Meinungsbildes zeigen.

Altersstruktur der Befragung

Die Altersstruktur der Befragung ist nicht repräsentativ für Fußgönheim. Während die Altersgruppe der unter 20jährigen fast gar nicht vertreten ist (Fragebogen richtete sich auch erst an Personen ab 16 Jahre), ist die Gruppe der 20 bis 65jährigen überrepräsentiert und die Gruppe der Personen die über 65 Jahre sind ist unterrepräsentiert.

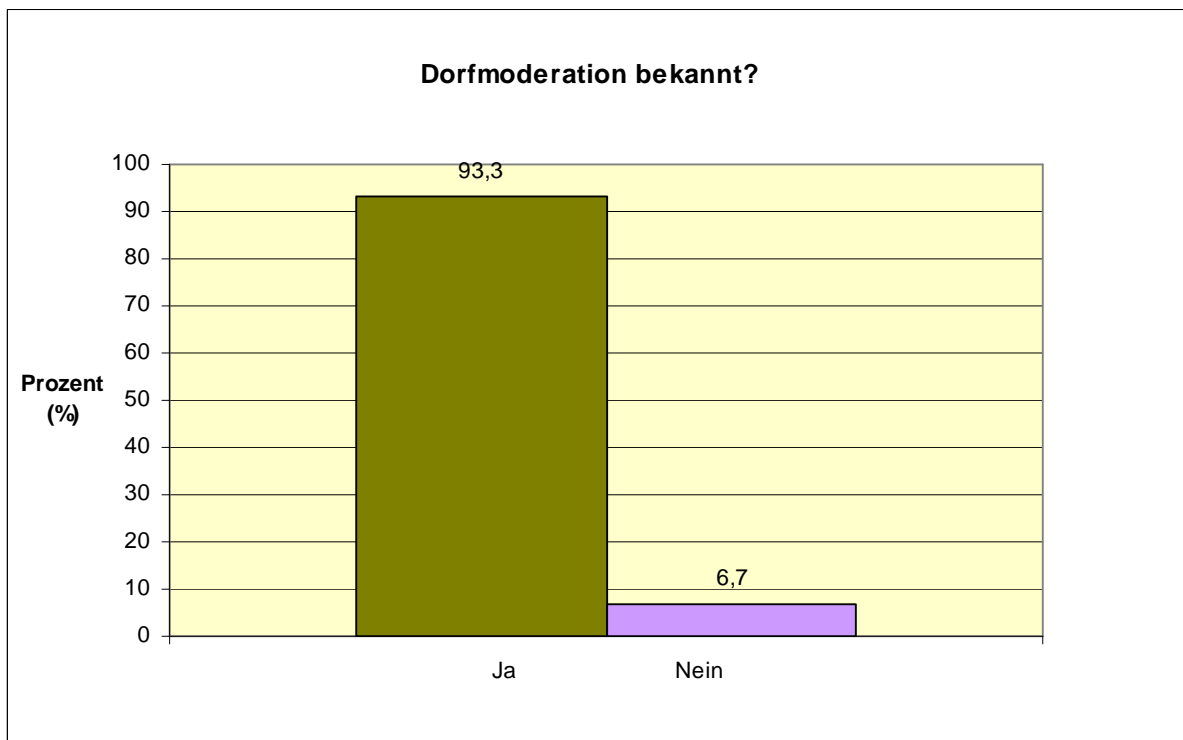


Der Anteil derjenigen, die in Fußgönheim aufgewachsen sind, liegt bei 40% der Befragten. Einen gleich hohen Anteil machen die Bewohner, die über 20 Jahre in Fußgönheim wohnen aus.



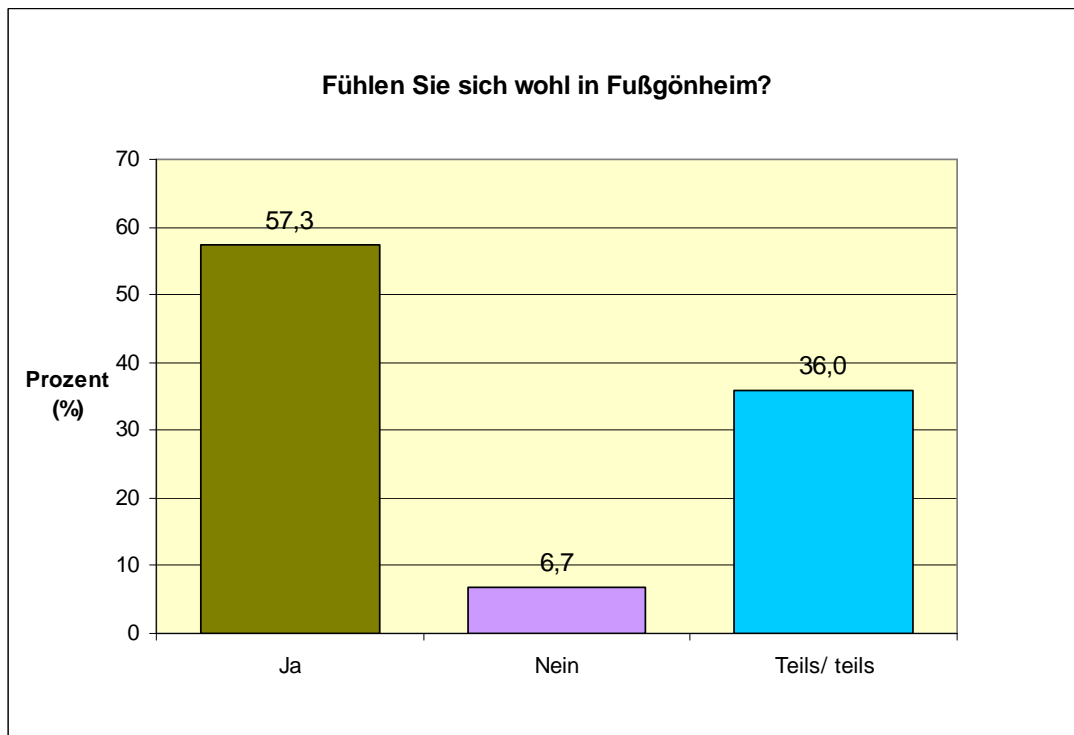
Dorferneuerung

93,3% der Fragebogenausfüller sind darüber informiert, dass eine Dorfmoderation in Fußgönheim stattfindet, allerdings fühlen sich 35,7% nicht ausreichend informiert. Für 64,3% waren die Informationen genau richtig. Knapp 84,1% der Befragten gehen davon aus, dass die Dorferneuerung dazu beitragen kann, Fußgönheim lebenswerter zu machen.

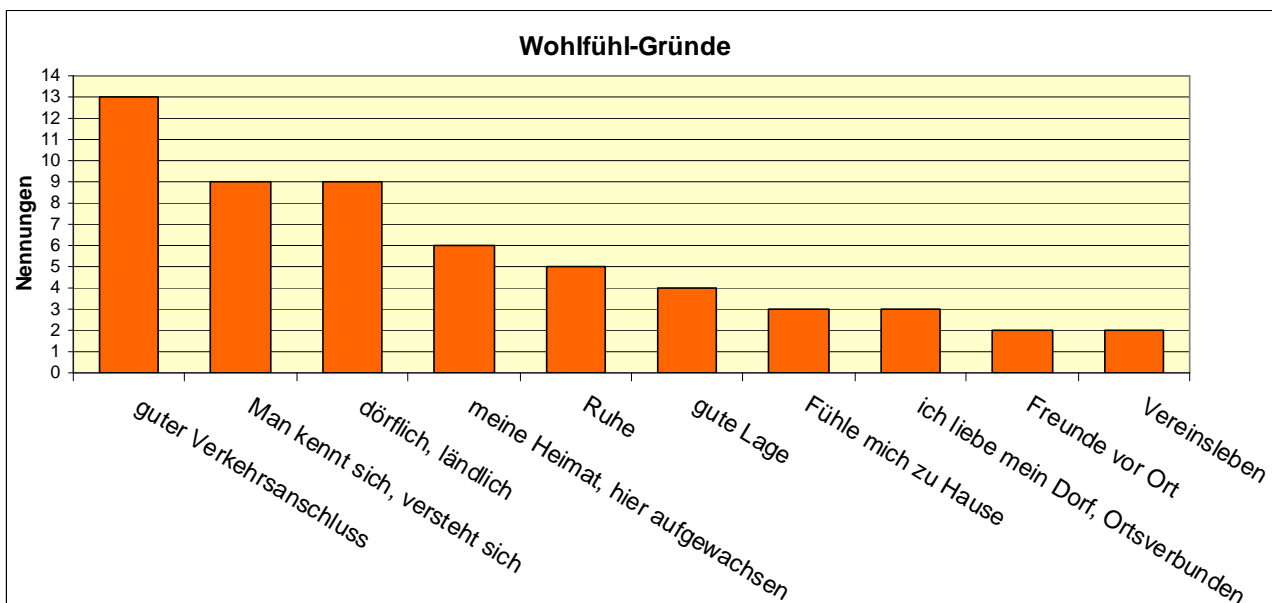


Zufriedenheit, in Fußgönheim zu leben

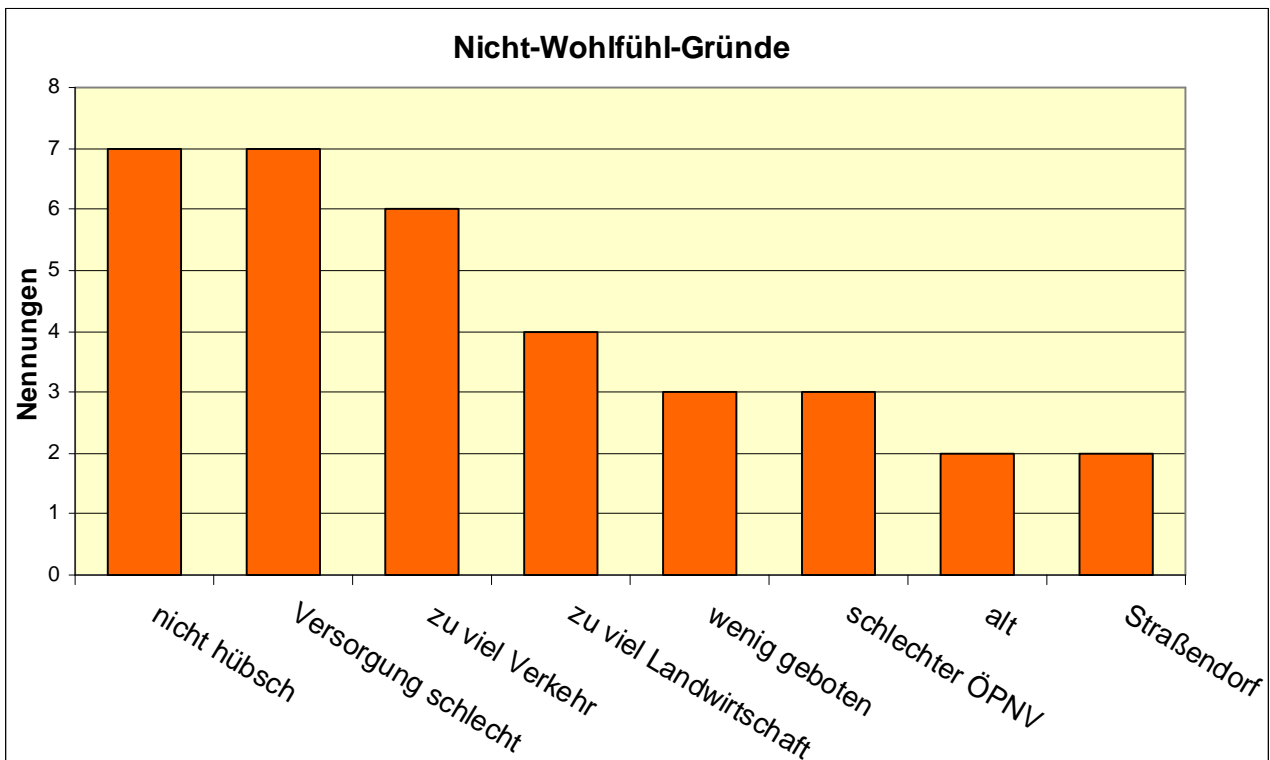
Knapp über 57% der Ausfüllenden des Fragebogens geben an, sich in Fußgönheim wohl zu fühlen, rund 36% sagten: „teils teils“ und knapp 7% antwortete mit „Nein“ (s. Grafik).



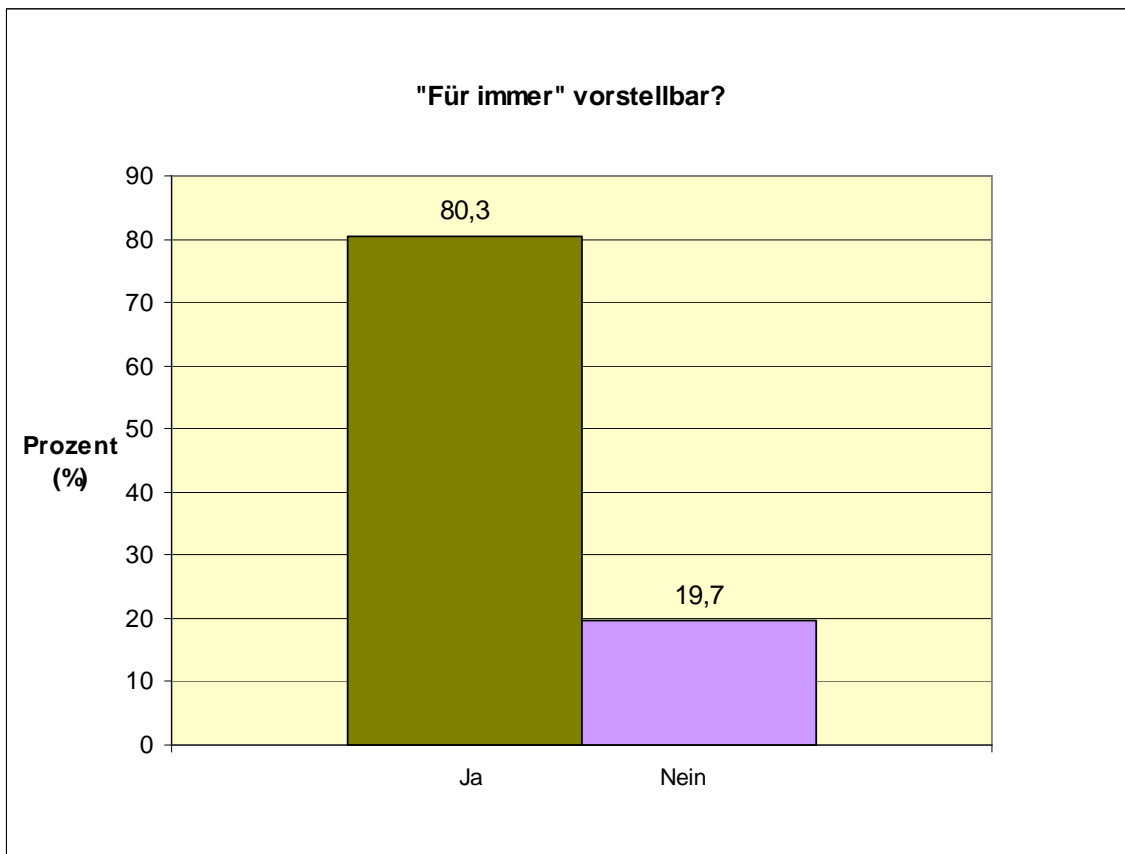
Gründe für das Wohlfühlen sind:



Gründe, sich nicht wohlfühlen sind:



Bei der Frage, ob man sich vorstellen könne **für immer in Fußgönheim zu wohnen**, antworteten 80,3% mit „ja“. Knapp 20% können sich dies nicht vorstellen.

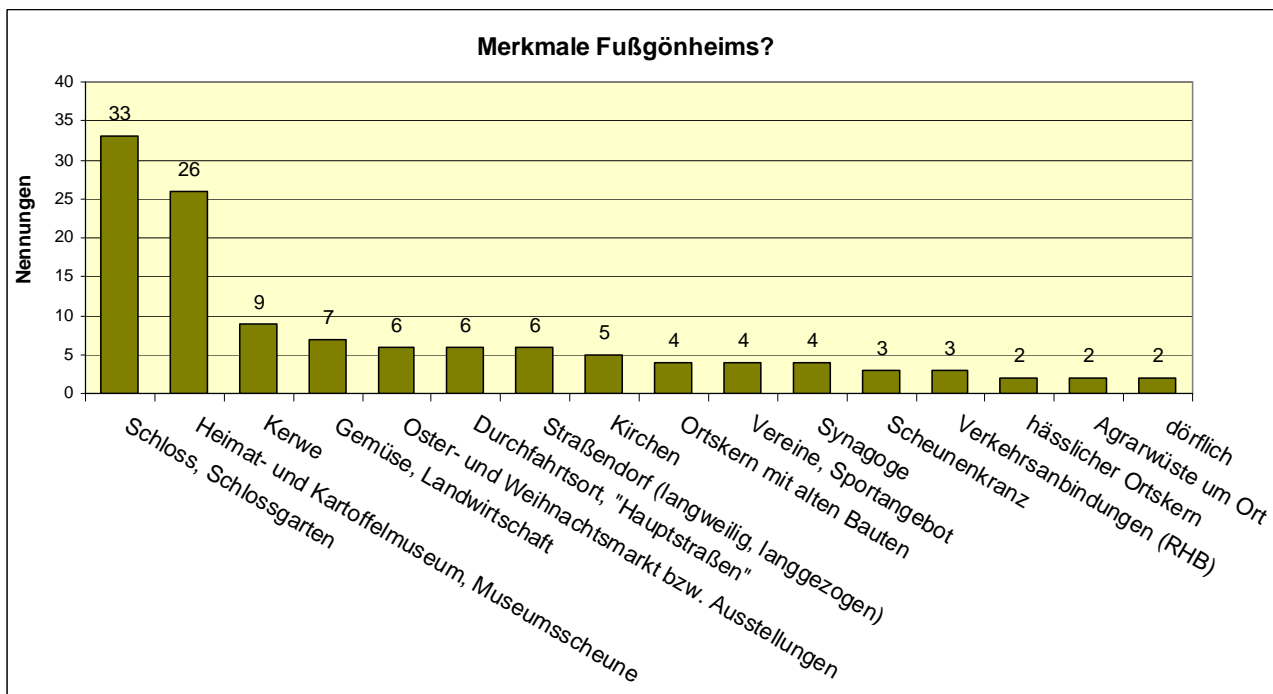


Dagegen sprechen Gründe wie:

- Kein altersgerechtes Wohnen möglich
- schlechte Versorgung im Ortskern
- wegen Verkehr
- Fühle mich immer noch Fremd (nach über 20 Jahren), Kind zu weit weg
- Man fühlt sich als Mensch zweiter Klasse wenn man (noch) zur Miete wohnt
- viele Leute sehr unfreundlich sind
- kein Kindergarten vorhanden, keine Grundschule¹, wenig Grünflächen, schlechte Dorfgestaltung
- zu wenig gesellschaftliches Leben, wenig Perspektiven
- Stadt bietet mehr

Was ist typisch für Fußgönheim?

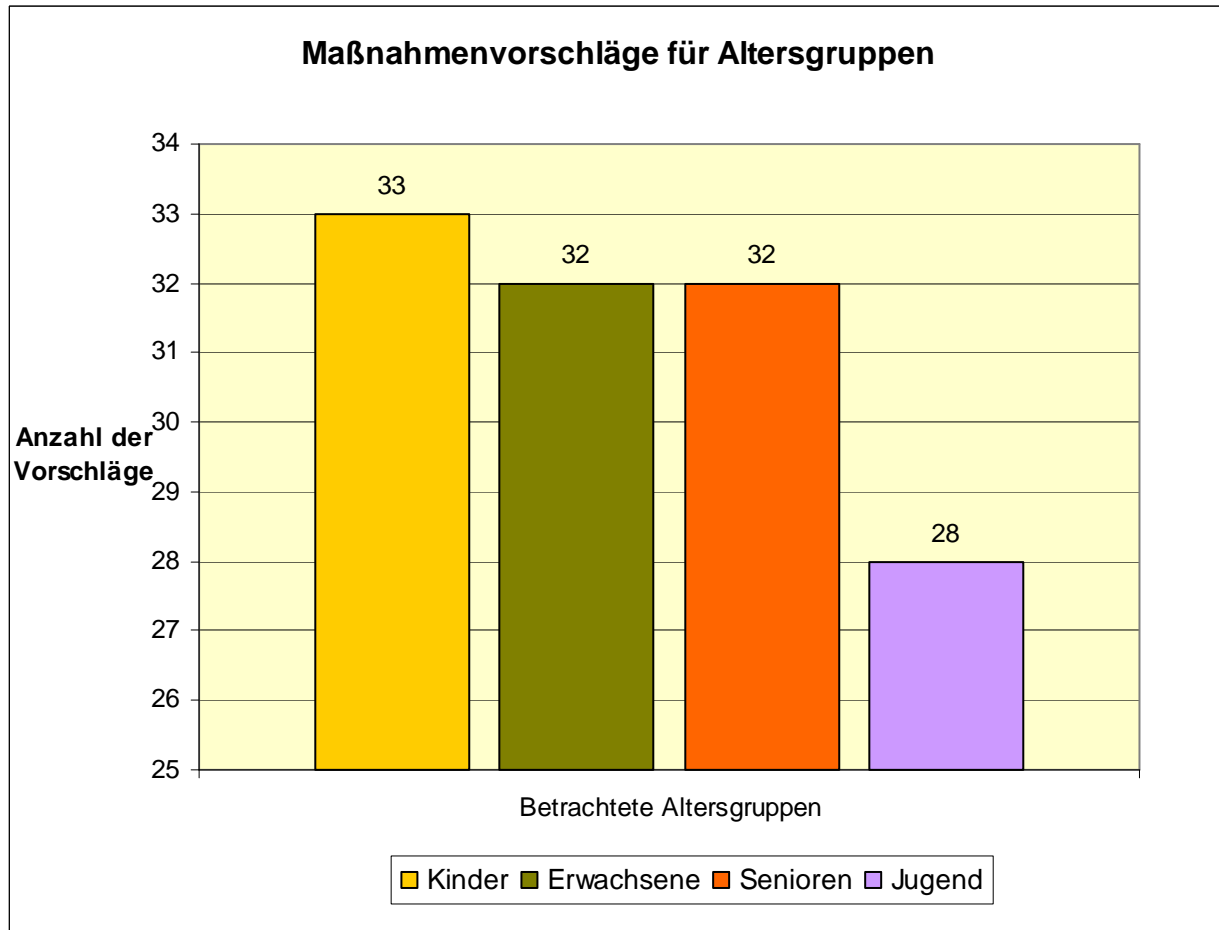
Auf die Frage, was die typischen Merkmale von Fußgönheim seien, gab es sehr unterschiedliche Antworten. Die Meisten empfanden das Schloss bzw. den Schlossgarten und den Museumsbereich (Kartoffel-, Heimatmuseum, Museumsscheune) als besonders typisch für Fußgönheim. Aber auch die Kerwe und die Landwirtschaft / der Gemüseanbau werden als positiv und typisch für Fußgönheim hervorgehoben.



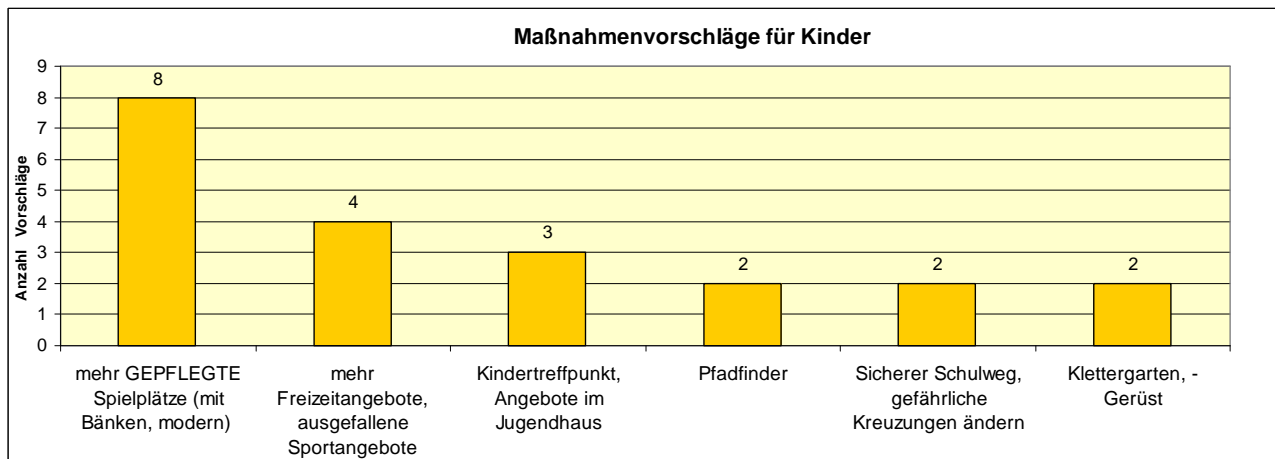
¹ nicht korrekt, es sind sowohl Kindergarten als auch Grundschule vor Ort

Maßnahmen Altersgruppen

Gefragt wurde nach den Maßnahmen, die in der Dorferneuerung gewünscht werden. Diese sollten nach Altersgruppen benannt werden. Vorgegeben waren die Möglichkeiten: Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Senioren. Es konnte angekreuzt oder ausführlich geantwortet werden. Mehrfachantworten waren möglich. Am häufigsten wurden Maßnahmen für Kinder mit 32 Nennungen und für Erwachsene und Senioren mit je 31 Nennungen von den Befragten gewünscht.



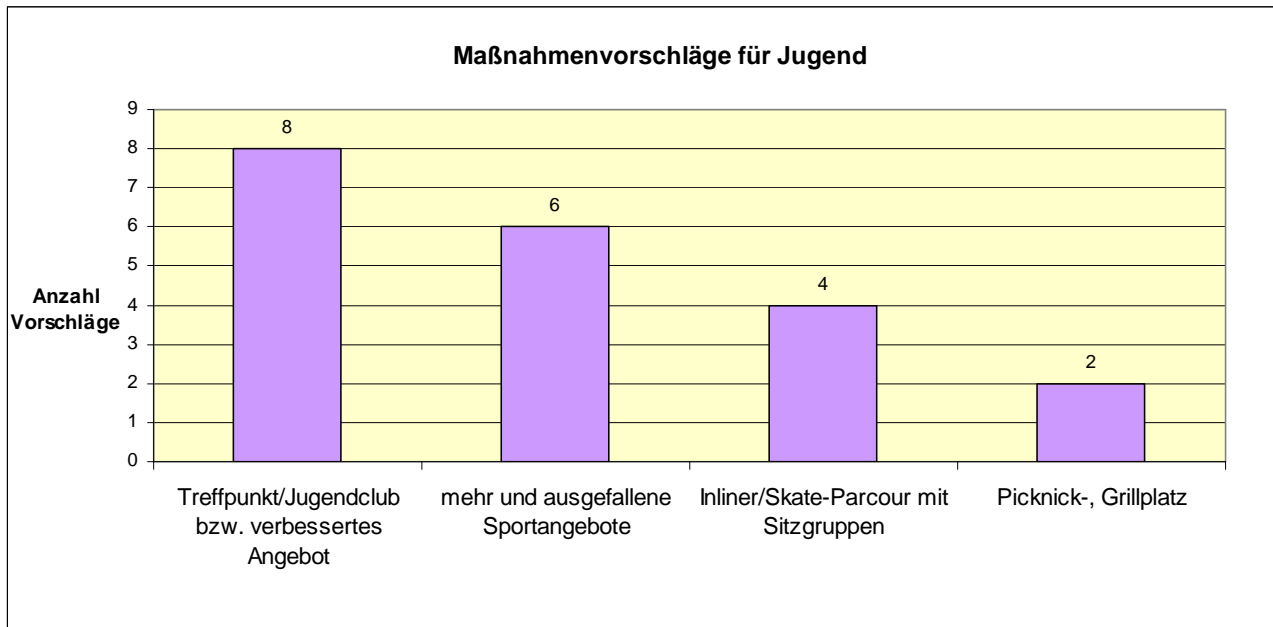
Bei Maßnahmen für **Kinder** sticht mit 26 Nennungen eindeutig der Punkt „Spielplatz“ heraus. Hier besteht der Wunsch nach besserer Pflege und modernen Angeboten sowie Bänken. Es folgen Freizeit- bzw. ausgefallene Sportangebote.



Einzelnenennungen waren:

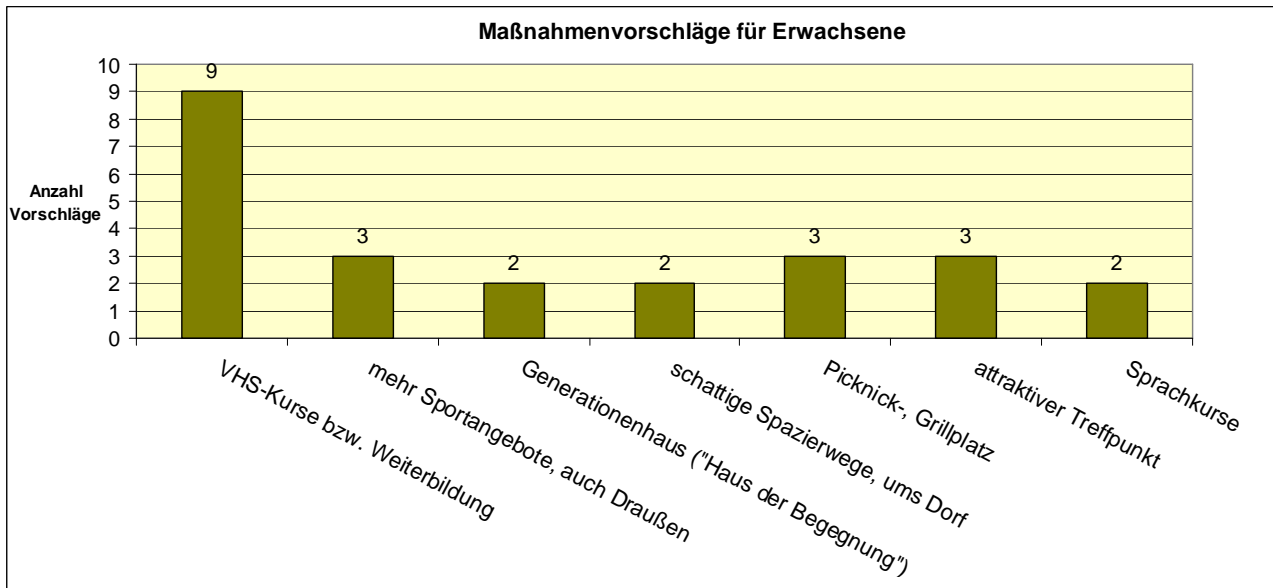
- Inlinerkurse
- Nestschaukel
- Verstecke
- Karussell
- Drehscheibe
- keine Öffnungszeiten für Spielplätze, Bolzplatz
- Indoorfreizeitpark
- Skate-Rampe
- Ganztagsbetreuung in den Ferien
- Umweltbildung
- Außengelände Kindergarten
- mehr Krippenplätze
- Schulhof=Spielplatz?
- Schlittschuhbahn
- Museumsscheune für Winteraktivitäten
- ASV: Mehr für Kinder, nicht nur Fußball
- Ganztagschule
- Zusammenarbeit ASV/Kindergarten/Schule
- Überdachte Sitzgelegenheit mit Grill
- mehr Transparenz bei bestehenden Angeboten
- keine Kürzungen (Soziales)
- Gruppenstunden

Bei den Maßnahmen für **Jugendliche** werden ein verbessertes Angebot im Jugendclub und ebenfalls mehr und ausgefallene Sportangebote genannt; dazu gehört auch der Wunsch nach einem Inliner- bzw. Skateparcours mit Sitzgruppen.



Einzelnenennungen waren hier:

- Sportangebote für Mädchen
- Konzerte
- Tanzangebote, -Kurse
- Hausaufgabebetreuung
- öffentlicher Sportplatz
- Pfadfinder
- Austausch mit franz. Schule
- Fitnessstudio
- verstärkte Angebote für Problemjugendliche
- Altersgerechte Betreuung
- Filmangebote
- Basketballplatz
- mehr Transparenz bei bestehenden Angeboten
- keine Kürzungen (Soziales)
- Hocker/Bar fürs Jugendhaus

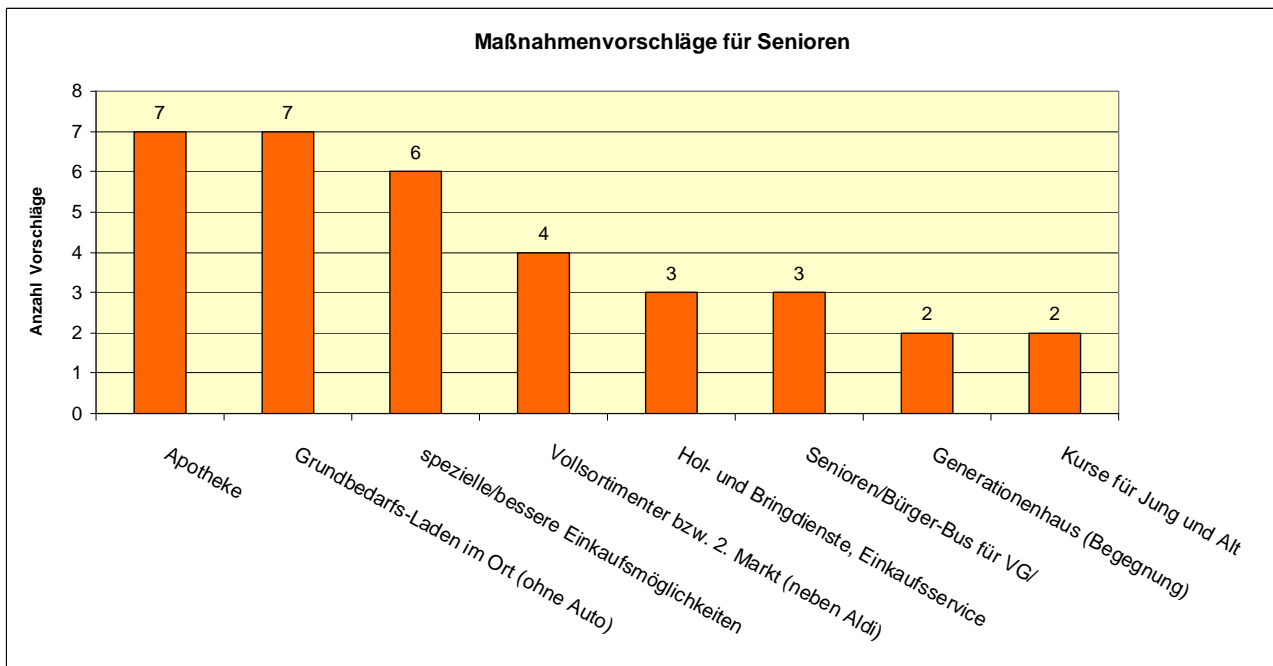


Für **Erwachsene** wurden besonders Kurse vorgeschlagen, sowohl Volkshochschul- als auch Weiterbildungskurse. Es folgten Sportangebote und der Vorschlag nach einem "Haus der Begegnung".

Einzelennennungen waren:

- hochwertige kulturelle Veranstaltungen
- Openair-Kino (Sommer)
- Verbesserung Einkaufsmöglichkeiten
- Vereine stärken
- Apotheke
- kostenloser Weihnachtsmarkt
- Radwege
- Eiscafe oder Bistro
- mehr Transparenz bei bestehenden Angeboten
- keine Kürzungen (Soziales)
- Frauentreffen
- Spielabende

Bei den Vorschlägen für **Senioren** standen der Wunsch nach einer Apotheke und einem Laden für den Grundbedarf im Ort (ohne Auto erreichbar) ganz vorne, gefolgt von speziellen bzw. besseren Einkaufsmöglichkeiten und einem Lebensmittelvollsortimenter, am liebsten neben dem ALDI.

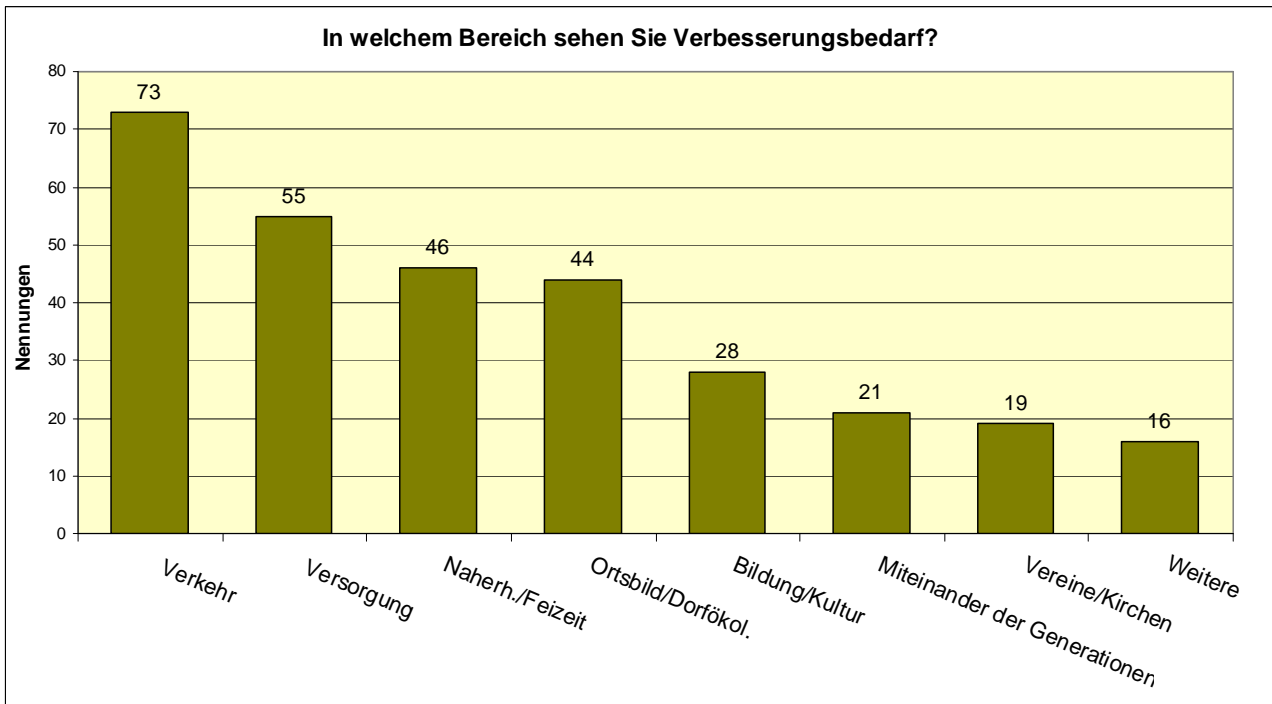


Einzelnenennungen dazu waren:

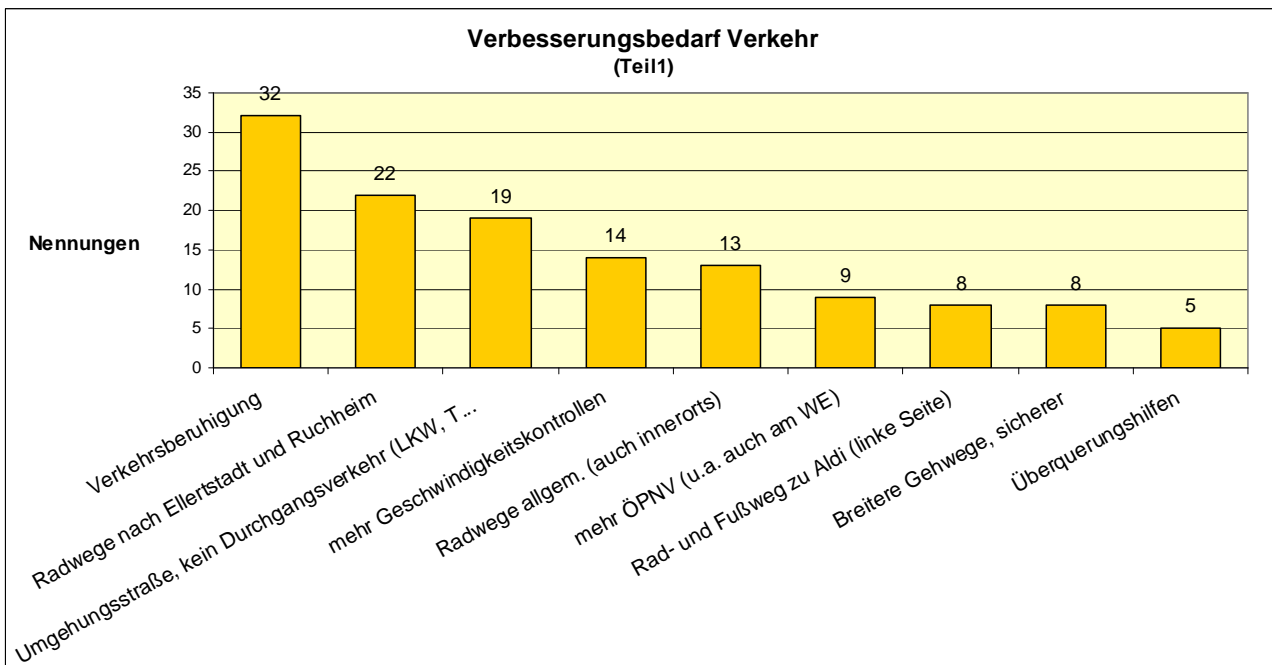
- sichere Spazierwege
- Dienstagstreff aktiver
- Behindertengerechte Möglichkeiten
- gemeinsamer Mittagstisch (wöchentl.)
- ÖPNV nach Süden
- breiteres Angebot des ASV
- Tanzcafé
- Seniorengerechtes Wohnen
- Angebote für "jüngere" Senioren
- Hausarzt
- Bouleplatz
- Filmabende
- internationales Restaurant

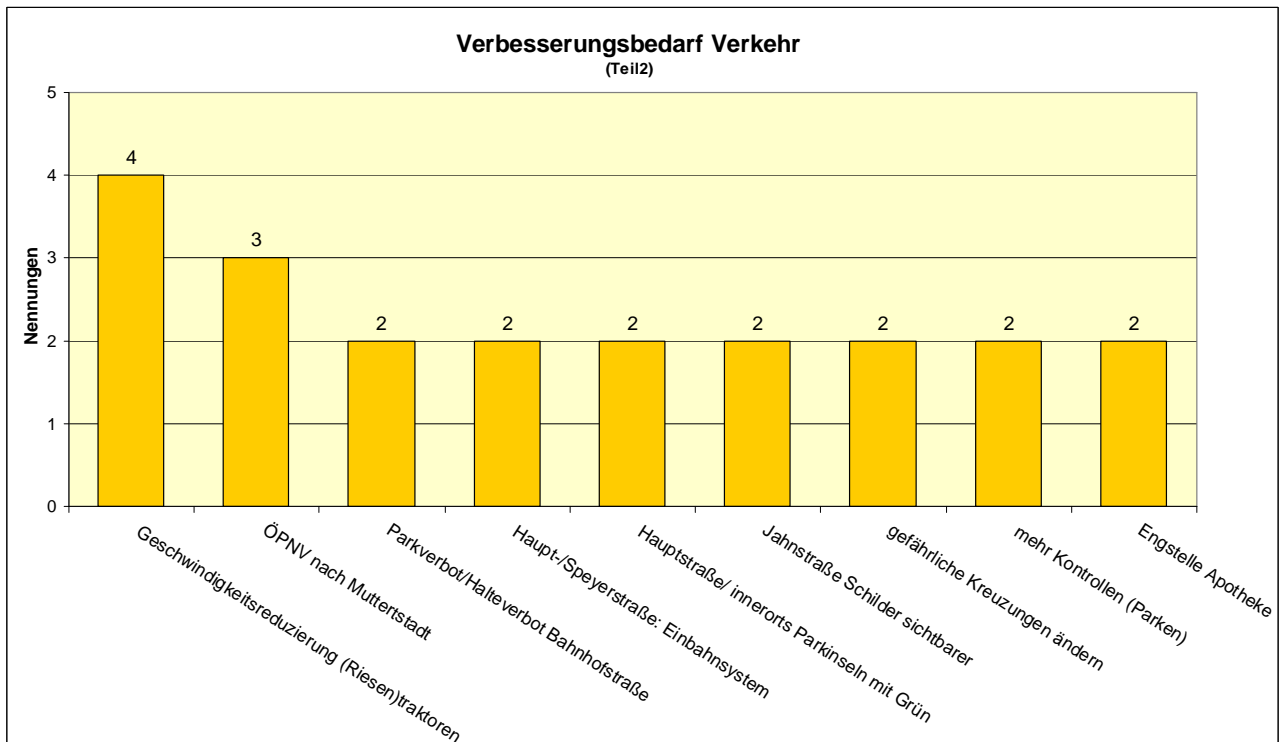
Verbesserungsbedarf

Gefragt wurde danach, wo die Bürger Verbesserungsbedarf für Fußgönheim sehen. Genannt waren die Bereiche: Versorgung, Verkehr, Ortsbild und Dorfökologie, Vereine und Kirchen, Naherholung und Freizeit, Bildung und Kultur sowie Miteinander der Generationen. Es konnte angekreuzt oder ausführlich geantwortet werden. Mehrfachantworten waren möglich.



Am häufigsten wurden Verbesserungen im Bereich **Verkehr** mit 73 Nennungen gewünscht. Es folgen **Versorgung** mit 55, Naherholung und Freizeit mit 46, Ortsbild und Dorfökologie mit 44 Nennungen. Bildung und Kultur, Miteinander der Generationen und Vereine und Kirchen liegen am Ende der Liste (Details s. Grafik). Im Einzelnen werden die Bereiche wie folgt besetzt:

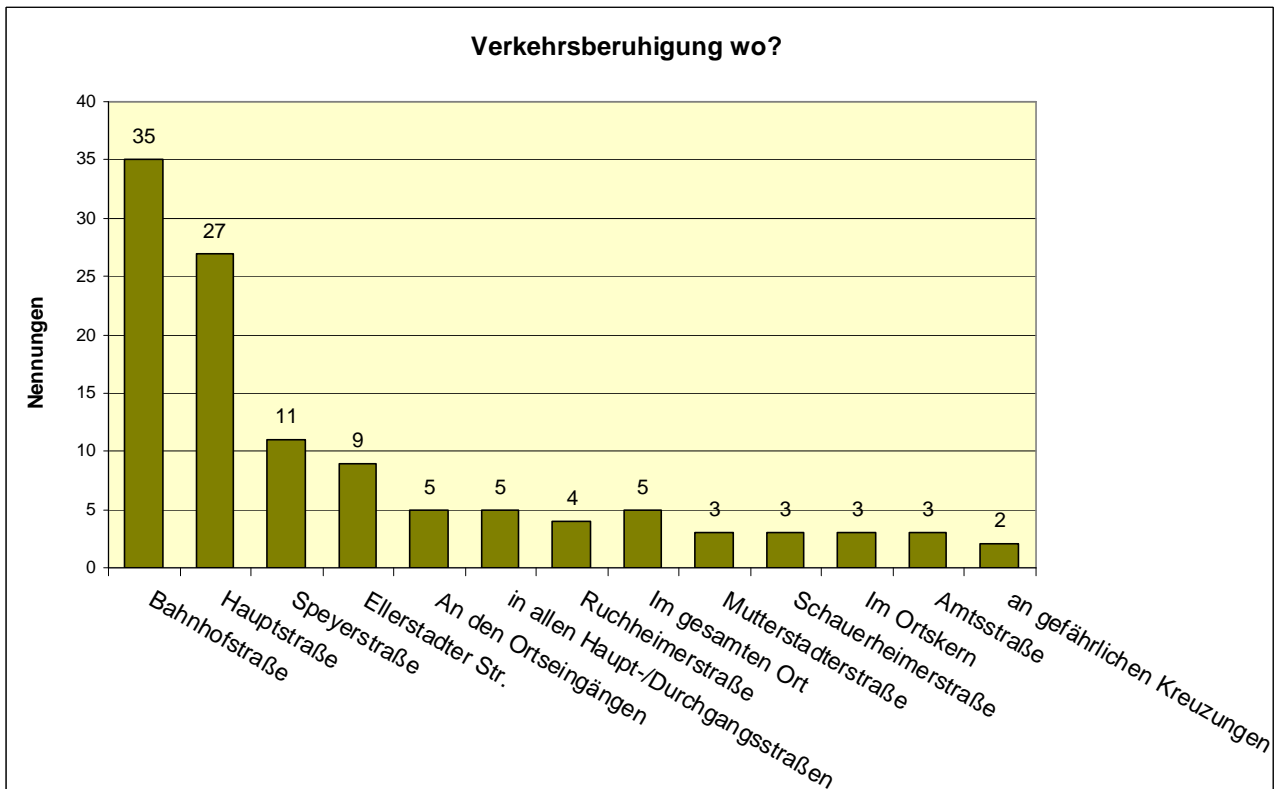




Im Bereich **Verkehr** ist der häufigste Wunsch Punkt die Verkehrsberuhigung allgemein mit 32 Nennungen. Es folgen Radwege nach Ellerstadt und Ruchheim (22 Nennungen), Umgehungsstrasse zur Vermeidung von Durchgangsverkehr (19 Nennungen) und mehr Geschwindigkeitskontrollen (14 Nennungen). Einzelnennungen über die in den Grafiken aufgeführten hinaus waren:

- Park&Ride Plätze bei RHB Haltestelle
- Bürgerbus
- schnellere Bahn nach LU/MA
- Verkehrsführung
- Lärmschutz A61
- Radwegschilder neu
- Gönzheimerstraße zu laut
- "freiwillig 30" ist rausgeschmissenes Geld

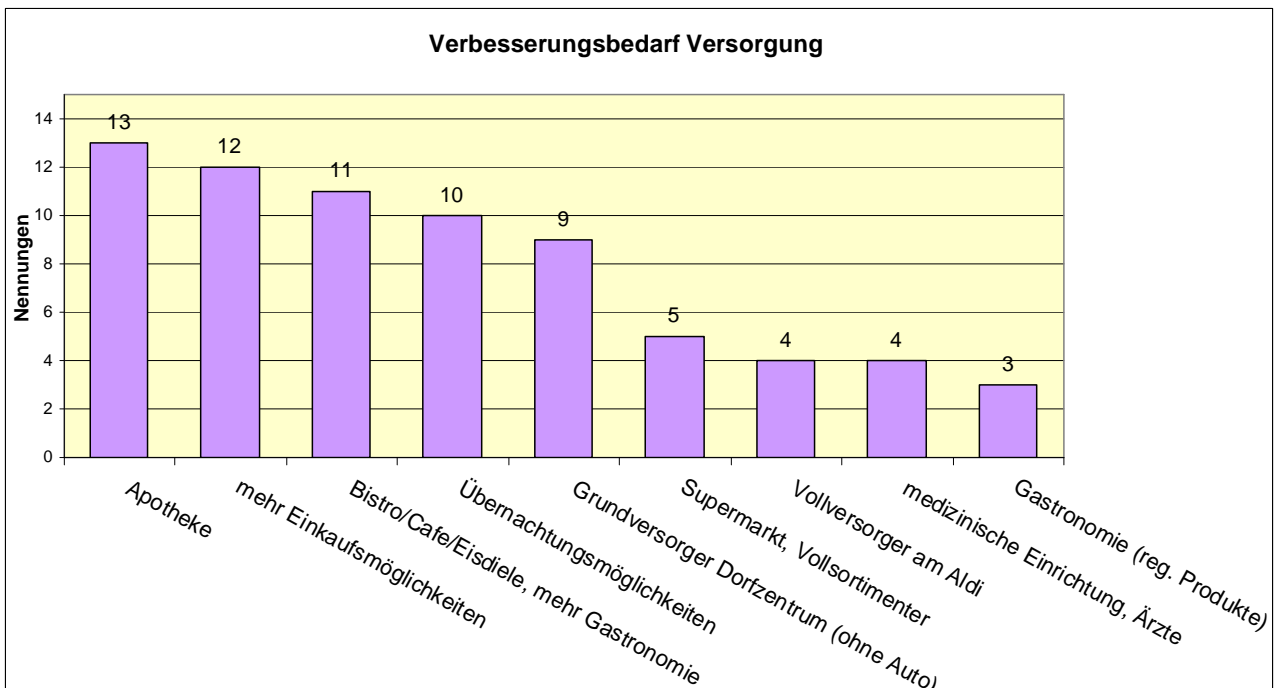
Separat wurde nach den Bereich gefragt, an denen verkehrsberuhigende Maßnahmen gewünscht werden. Diese sind in der folgenden Grafik dargestellt:



Jeweils einmal genannt wurden außerdem die Jahnstrasse und Im Lebküchel.

Insgesamt zeigt die Auswertung die gleichen Problembereiche, die auch in der Arbeitsgruppe dazu angesprochen worden waren. Verkehr ist das stärkste Thema in der Dorfmoderation Fußgönheim.

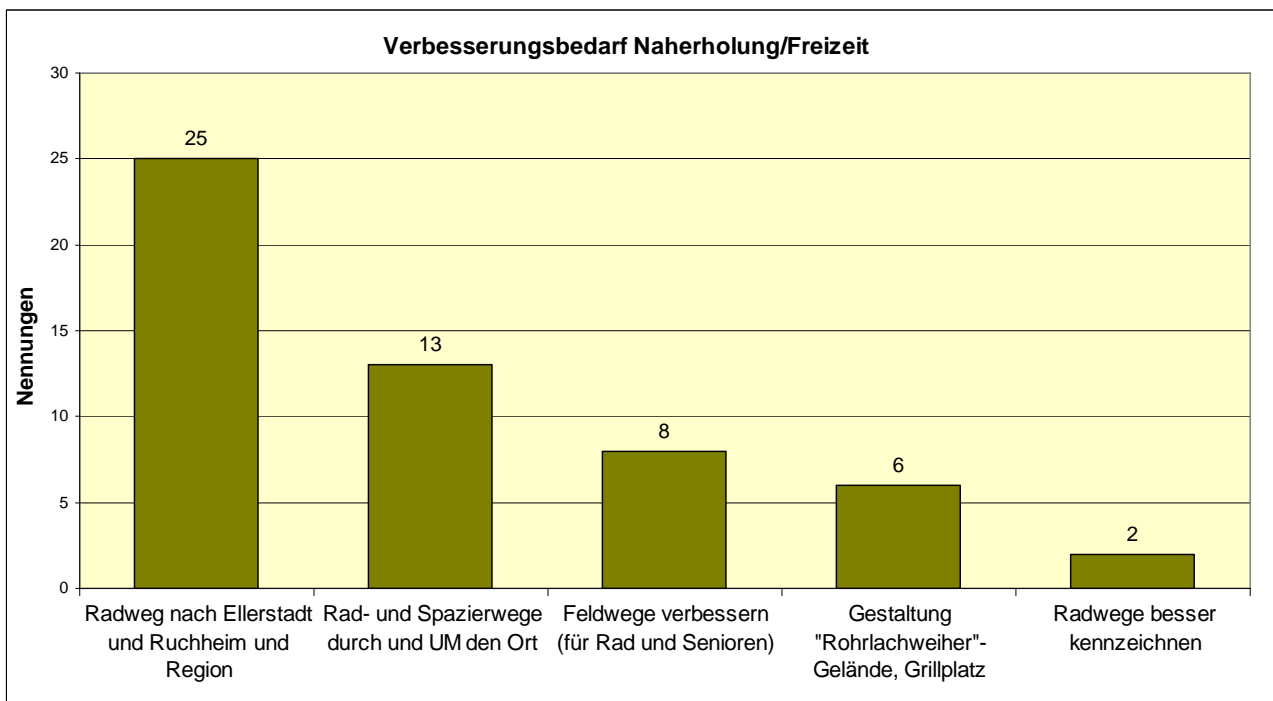
Im Bereich **Versorgung** wurden folgende Punkte genannt:



Auch hier steht die Apotheke, wie bei den Vorschlägen für Senioren, ganz vorne, gefolgt vom Wunsch nach mehr Weinkaufsmöglichkeiten. Es folgen Übernachtungsmöglichkeiten und gastronomische Angebote. Addiert man die Angaben zu den Einkaufsmöglichkeiten, so können 29 Nennungen erreicht werden. Einzelnennungen sind:

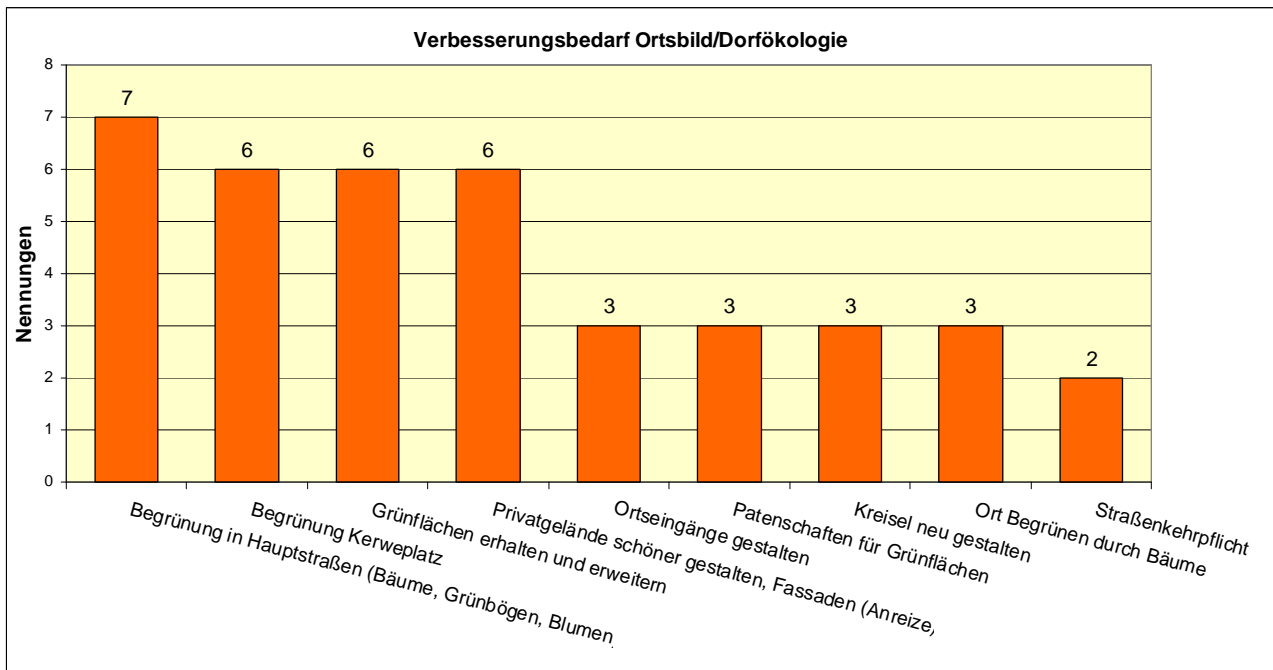
- Kiosk mit Zeitschriften
- Aldi zu weit außerhalb
- Textilgeschäft
- bessere Internetleitungen
- Wochenmarkt (Kerweplatz)
- Buchladen

An nächster Stelle stehen die Angebote im Bereich **Naherholung und Freizeit**:



An der Spitze werden auch hier die fehlenden Radwegeverbindungen nach Ellerstadt und Ruchheim genannt, gefolgt von Rad- und Spazierwegen durch und um den Ort sowie verbesserten Feldwegen für Radfahrer und Senioren. Einzelnennungen waren hier:

- Theater- und Tanzkurse für Jung und Alt
- Fußweg am Neugraben
- Spazierwege im Schatten
- erweiterte Sportangebote
- Jugendhaus 1-mals Sa offen bis 22h
- Trimm-dich-Pfad

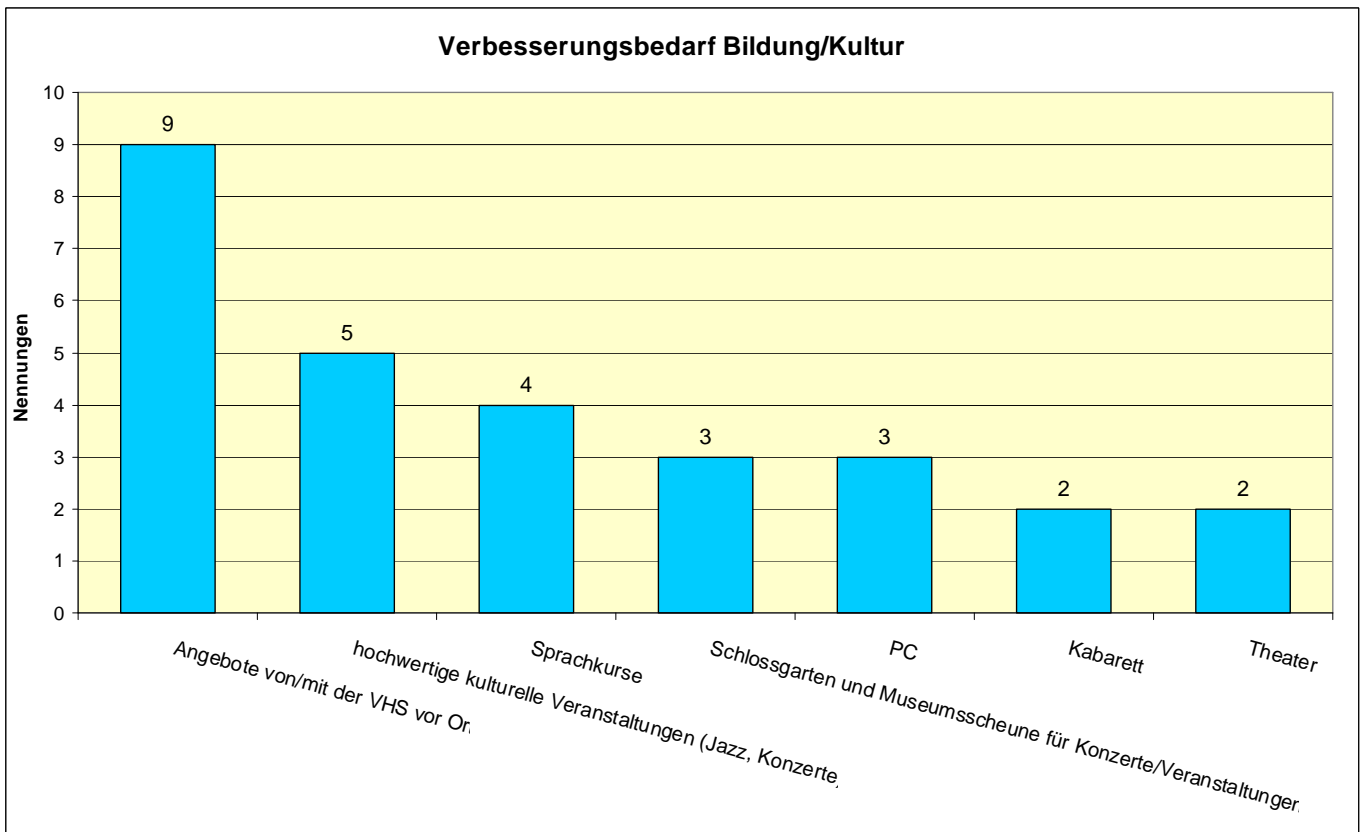


Verbesserungen im Bereich **Ortsbild und Dorfökologie** umfassen vor allem den Wunsch nach Begrünungsmaßnahmen in den Hauptstraßen und die Begrünung am Kerweplatz, aber auch die Pflege und Unterhaltung von Grünanlagen sowie die Gestaltung privater Freiflächen und Mauern (Fassadenbegrünung). Einzelnennungen hier:

- mehr öffentliche Sportgeräte
- Zugang zum Schlossgarten
- Grünstreifen als Feldbegrenzung (gegen Schlamm)
- Fahrbahnverengungen begrünen
- Platz vor Bürgerhaus/Museumsscheune umgestalten
- mehr Blumenkästen
- Blumenkübel an Straßen ersetzen, verändern
- Mülleimer an Sitzbänken
- Baum mit Rundbank an Kita-Parkplatz
- Maßnahmen gegen Verkotung (Hunde)
- Freilegung des Schwabenbaches
- Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Erhalt des alten Dorfkerns
- Begrünung am Bahnhof
- Gebäudesanierung
- E-Werke auf 100% Ökostrom umstellen
- Eigene Wind- oder Solarprojekte mit Bürgerbeteiligung
- Parkbuchten mit Bäumen

- Metallbänke
- mehr Laternen

Beim Thema **Bildung und Kultur** zeigt sich folgendes Ergebnis:



Ganz vorne steht der Wunsch nach Angeboten von der VHS vor Ort, gefolgt von hochwertigen kulturellen Veranstaltungen wie Jazz oder Konzerte. Vorgeschlagen wird dabei die Öffnung des Schlossgartens und der Museumsscheune für solche Veranstaltungen. Einzelnennungen dazu waren:

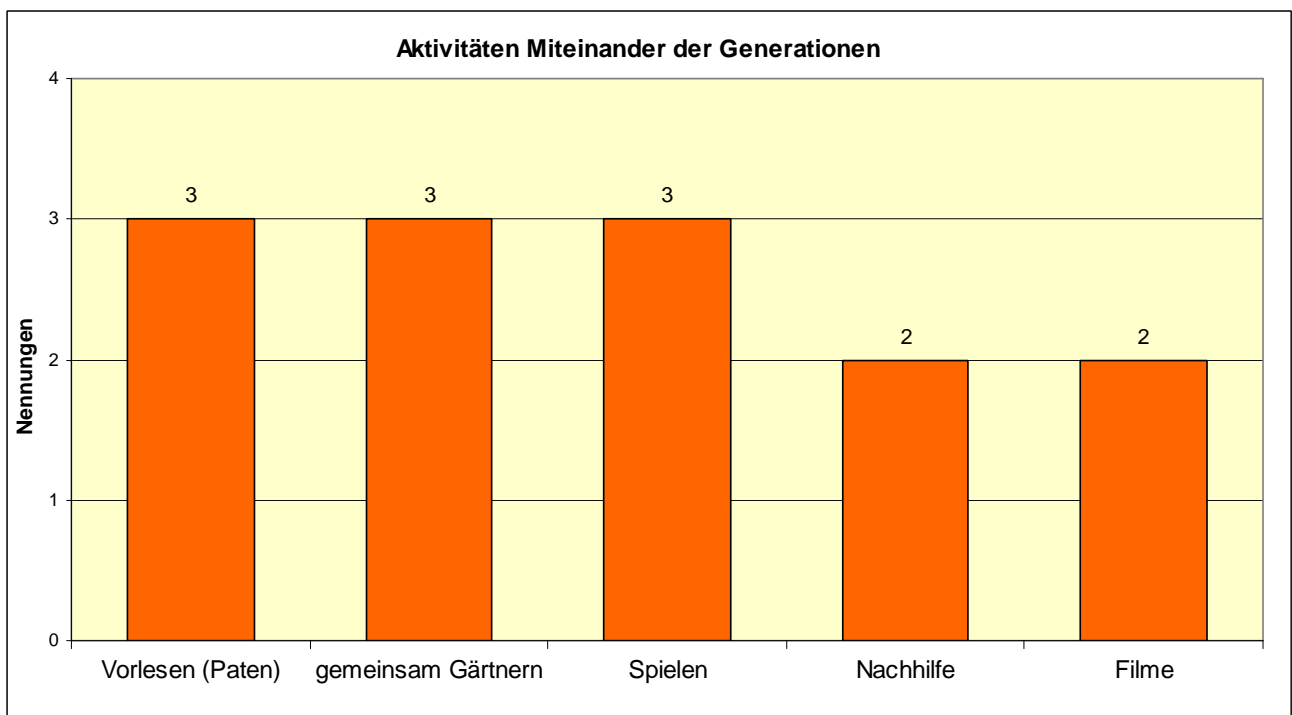
- Lesungen
- internat. Frauencafé
- Kurse
- Museumsführungen
- Zusammenarbeit
- internationales Treffen

Im Bereich **Miteinander der Generationen** sehen insgesamt 21 Befragte Verbesserungsbedarf, vorgeschlagen werden Leih-Omas (4-mal), Generationenhaus als Treffpunkt für Jung und Alt (3-mal) und 2-mal gegenseitige Hilfe von Jung und Alt. Einzelnennungen sind:

- Lesepatenschaften in der Grundschule

- Senioren in Kindergärten
- Erzählstunden (Austausch von Wissen)
- Zusammenarbeit KiGa/Schule&Seniorenbeirat
- Bouleplatz
- Tauschbörse
- Spielereffs
- Zusammenarbeit

Auf die Frage, wie denn ein Miteinander der Generationen gefördert werden könne, wurden folgende Punkte genannt:

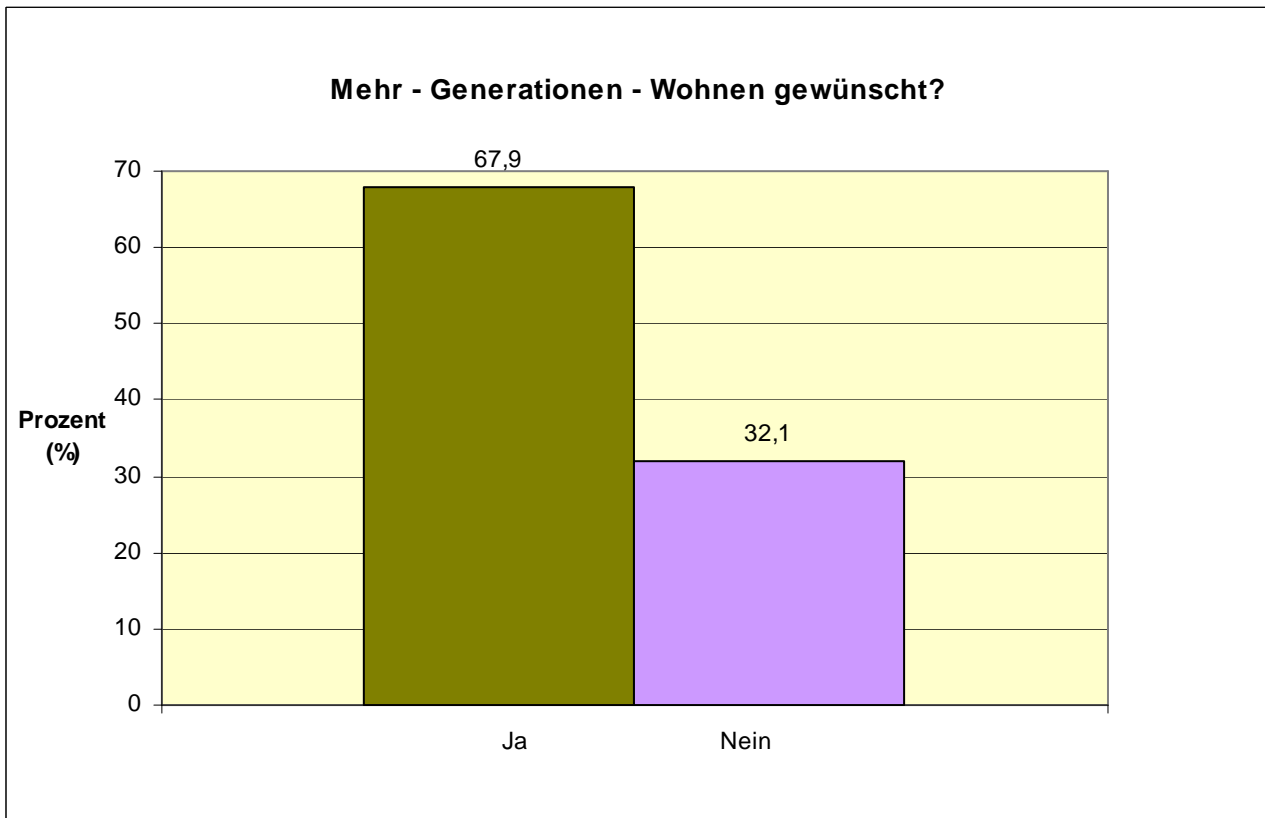


Und einzelne Nennungen:

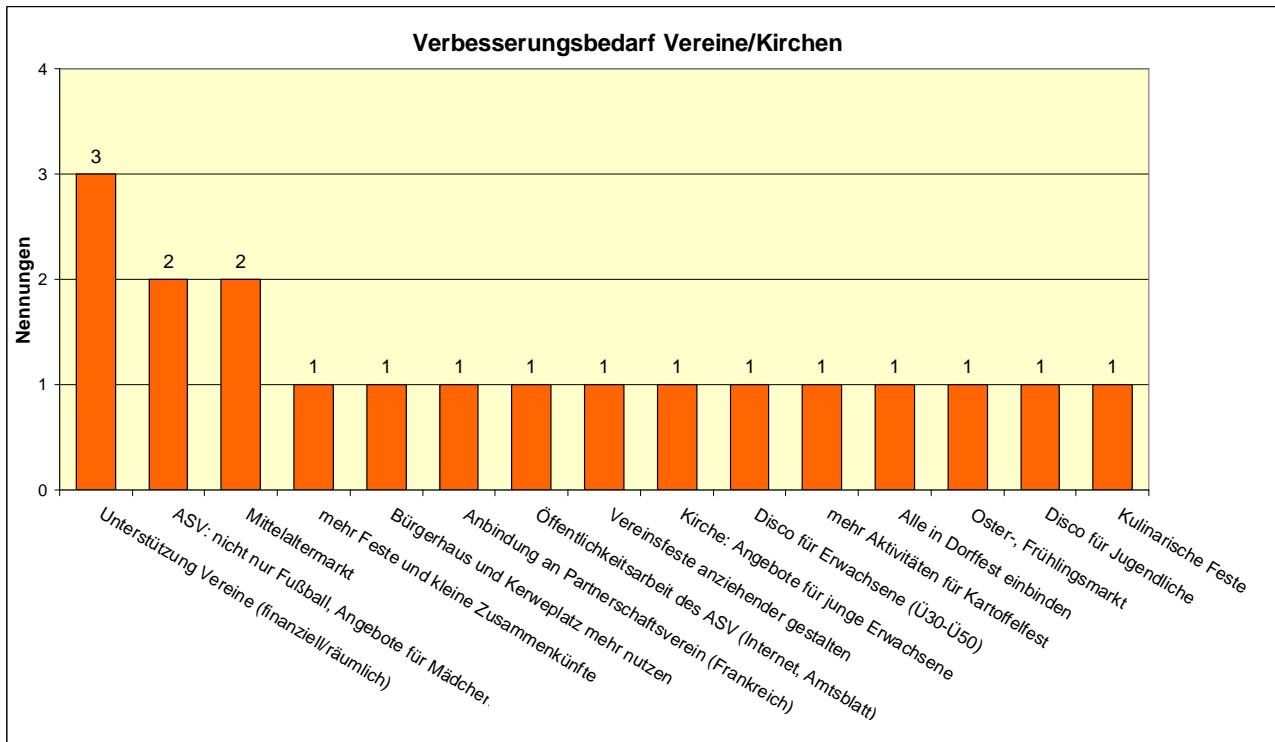
- Tauschbörse
- Paten suchen
- Kinderbetreuung
- Investor suchen
- gemeinsame Ausflüge, Wandern, Theater
- Computer
- Fotografieren
- Ausstellung: Früher und heute
- gemeinsam Kochen, Basteln, Gärtnern

- Themen-Basteln (Ostern, Muttertag)
- Treffen

Danach gefragt ob der Wunsch nach der Einrichtung eines Mehr-Generationen-Wohnprojekts besteht antworten knapp 68% mit Zustimmung. 32,1% (17 Personen) lehnen dies ab. Allerdings haben 22 Personen diese Frage nicht beantwortet.



Im Bereich **Vereine und Kirchen** wurden folgende Vorschläge gemacht:



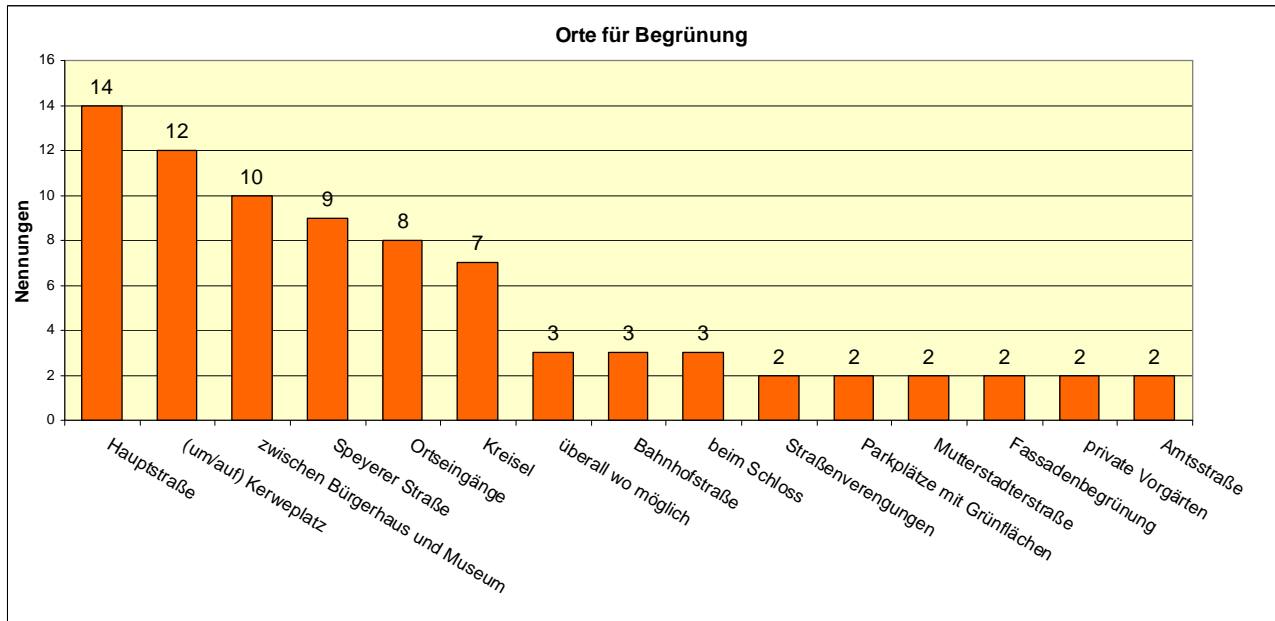
Auf die Frage nach dem Wunsch von Mehr-Generationen-Wohnprojekten äußerten 2/3 der Befragten Interesse, 1/3 hat kein Interesse.

Allgemeine Vorschläge, die von den Befragten keinem bestimmten Thema zugeordnet wurden, waren:

- Altes Bauernhaus/Grundstück zu Mehrgenerationenhaus
- Verfallene Häuser beeinflussen Ortsbild negativ
- individuelle Beratung für Wohnen im Alter vor Ort
- Tauschbörse
- Planung Altersheim
- AG Seniorenhilfe
- alten Hausbestand attraktiv vermarkten
- Abfallbehälter an Bänken aufstellen und regelmäßig leeren.
- zum Mehr-Generationen-Wohnen: entsprechende Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie einplanen
- Dorf soll sauberer werden, Straßen kehren, etc.
- Förderung von Ökostrom
- Anstöße müssen aus der Bevölkerung kommen
- Feste unterstützen die es schon gibt

Begrünung

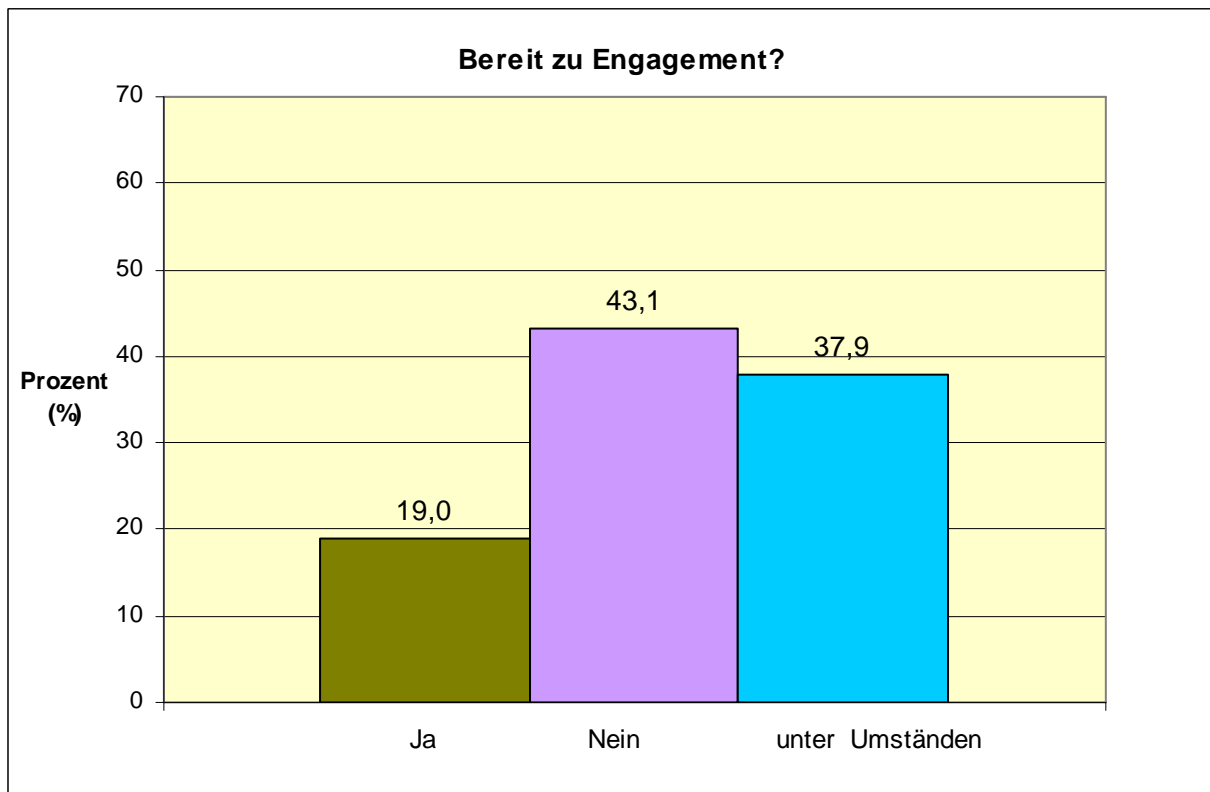
Auf die Frage, welche Bereiche in Fußgönheim begrünt bzw. gestaltet werden sollten, wurden folgende Vorschläge gemacht:



Weitere Nennungen waren;

- Ruchheimerstraße
- Rohrlachweiher
- um Dorf
- Spielplätze
- Gönzheimerstraße
- Schillerstraße
- Übertankung Straßen
- Schlossgarten zugänglich machen
- Kartoffelmuseum
- Parkplatz Versuchsfeld
- Keltenstraße/Speyerstraße (Pflanzsteine vorhanden)
- Grünstreifen Bolanderweg

Die **Bereitschaft, sich dafür ehrenamtlich zu engagieren** ist gemischt:

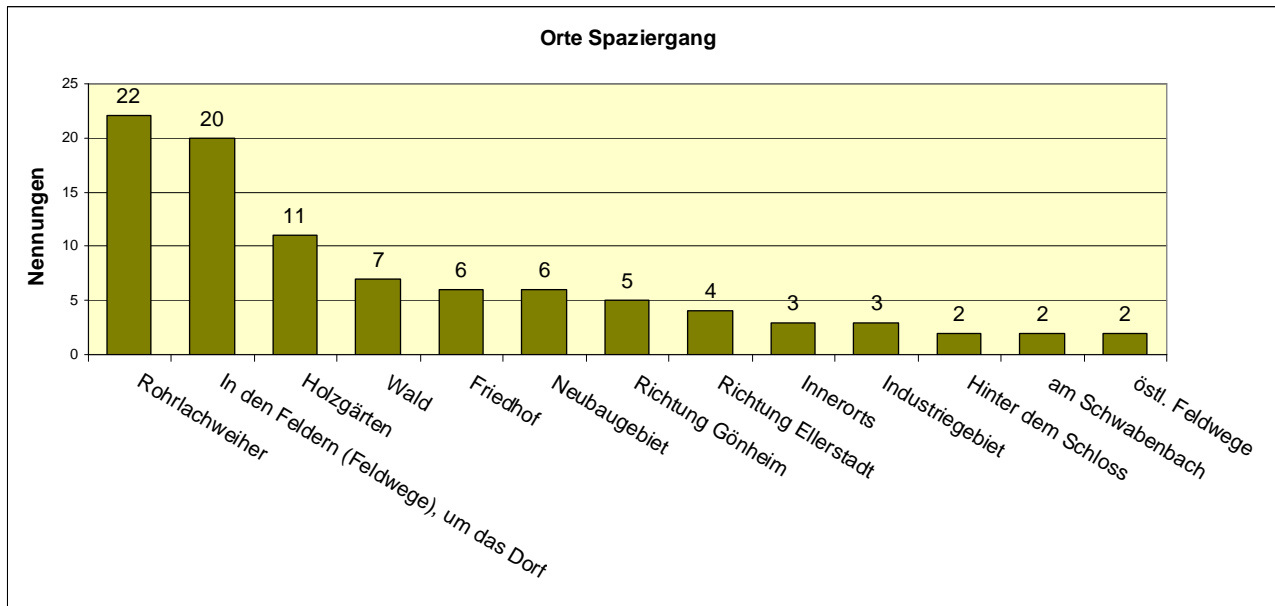


Bei der Antwort "Unter Umständen" wurde dazu gesagt:

- Für große Anlagen sollte Gärtner verantwortlich sein
- nur Samstags
- am Wochenende, bei Aktionen
- mit freundlichen, motivierten Mitstreitern
- bei fachkundiger Anleitung

Für eine Begrünung des eigenen Hauses oder einer Mauer sprachen sich fast 36% (19 Personen) aus. 22 Antworten fehlen.

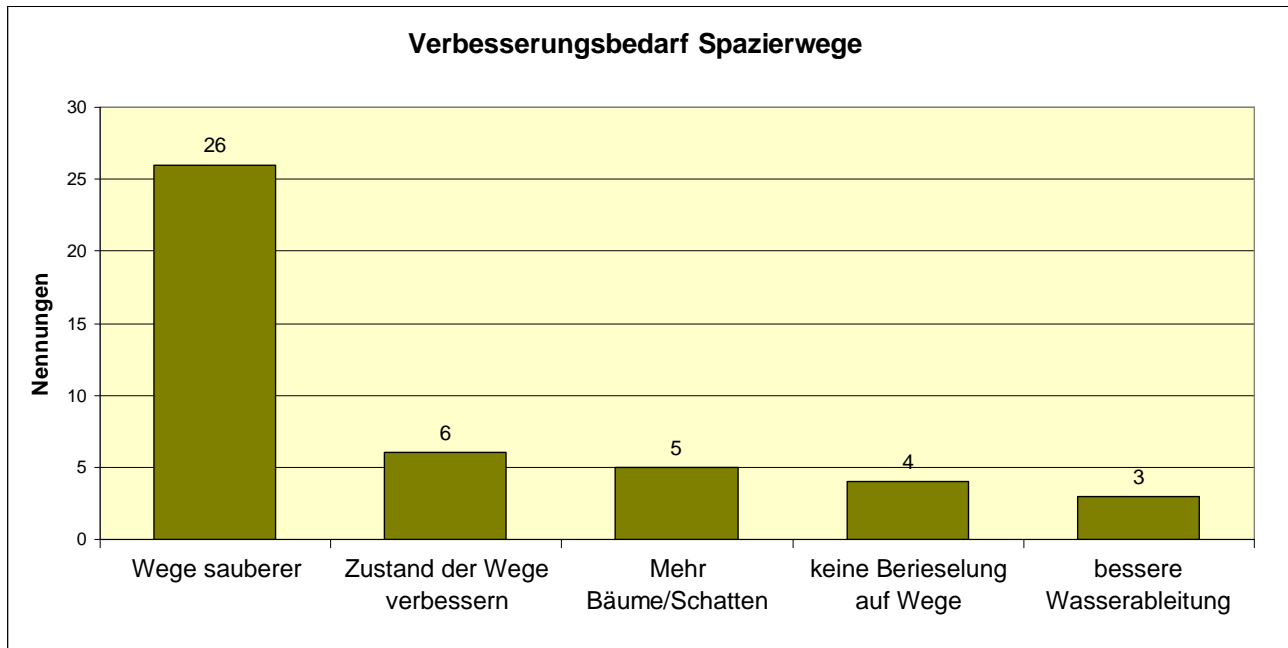
Auf die Frage, wo man gerne **spazieren** geht, gab es folgende Antworten:



Hinzu kamen folgende Einzelnennungen:

- Auf den Betonwegen westlich
- hinter RHB, neben Graben
- Sandloch Richtung Schauernheim
- Neuergraben
- Jahnstraße
- BASF-Siedlung
- Hunde-Vereinsheim
- Schulstraße
- Kalmitstraße
- zum Aldi
- Scheunengürtel

Vorschläge für Maßnahmen in diesen Bereichen sind:



Verbesserungswünsche an explizit genannten Orten sind:

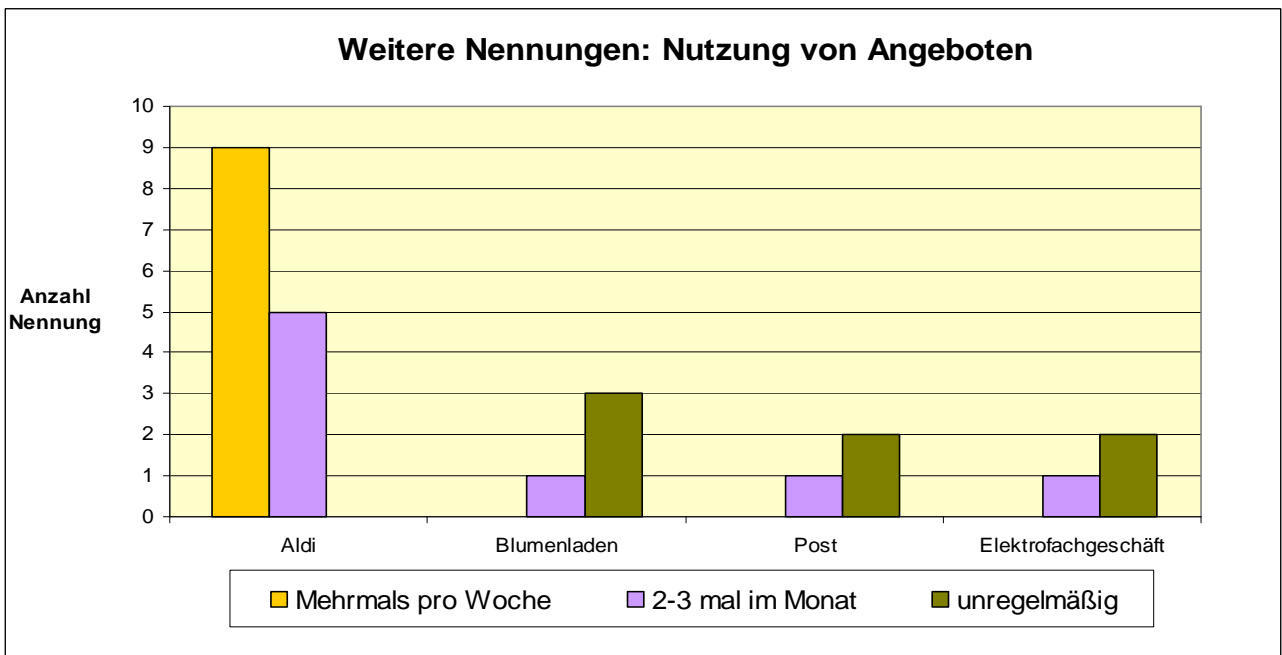
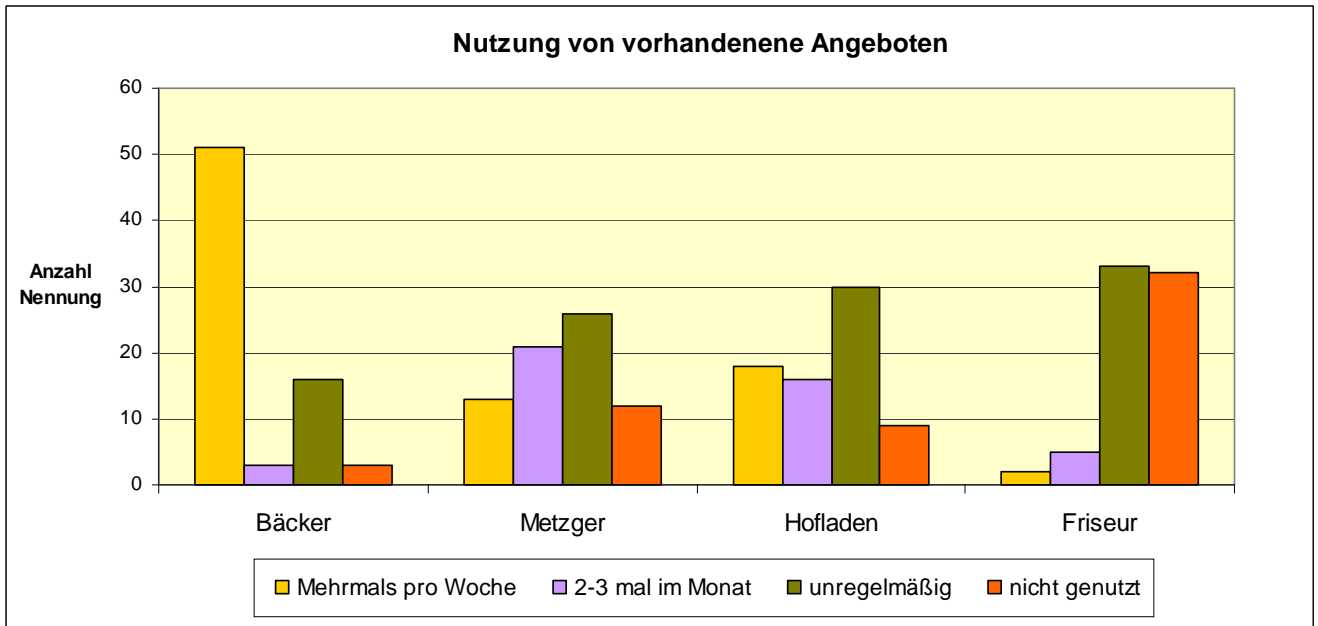
Ort/Weg	Veränderung	Nennungen
Ruchheimerstraße / Holzgärten/ Scheunenkrantz	Zustand der Wege verbessern	3
Schwabenbach	Mehr Bäume/Schatten	3
Schwabenbach / Scheunengürtel	Spazierwege miteinander verbinden/Rundweg ums Dorf	3
Neuergraben	Sitzgelegenheit	2
Allgemein und am Reitstall	Grünschnitt	2
Rohrlache	Neue Bänke	3
	Gelände pflegen	2
	Mehr Grünabfuhr	1
Richtung Rohrlache:	Spielplatzwiese öfter mähen, Radweg anlegen	1
Feldwege allgemein	Feldränder begradigen	1

Einzelnennungen waren außerdem:

Ort/Weg	Verbesserung
Friedhof	Tor rechts richten
Wald	Ruhebänke
Bahnhofstr. 36	Altkleidercontainer entfernen
Sandloch	Schutz des Sandloch (Biotop)
Schlossgarten	aufbessern

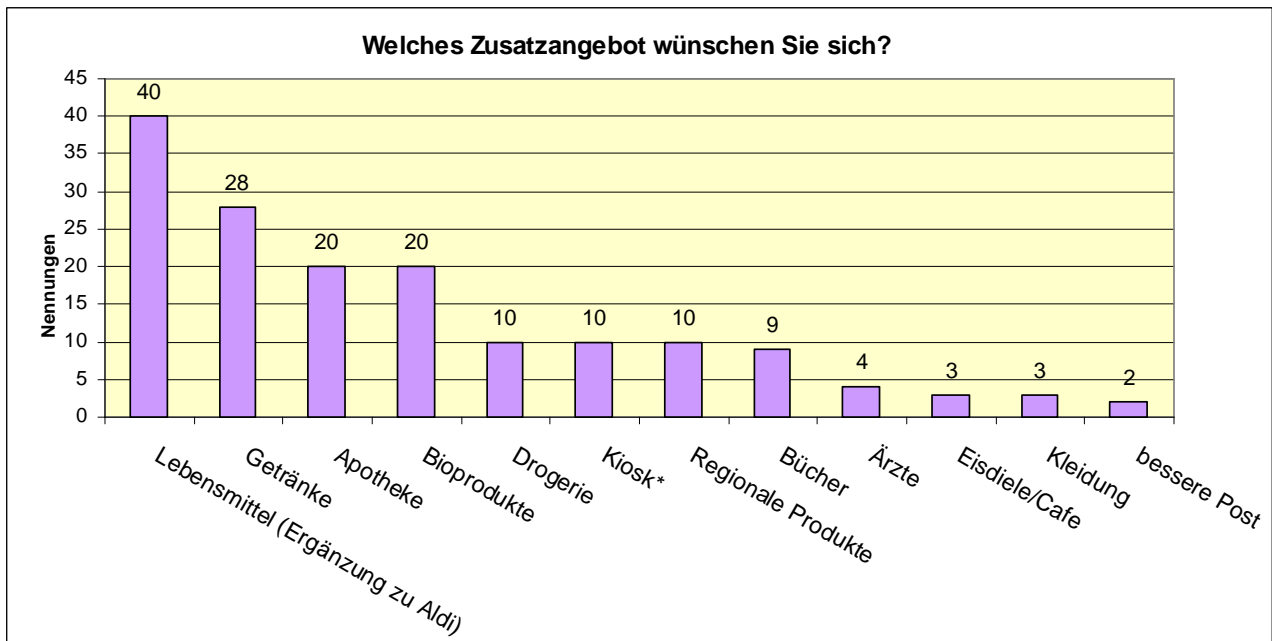
Einkaufen

Auf die Frage, welche Einkaufs- und Dienstleistungsangebote in Fußgönheim wie häufig genutzt werden, gab es folgende Antworten:



Bäckereien und Aldi werden am häufigsten "mehrfach pro Woche" genutzt, mehrfach monatlich der Metzger und der Hofladen und unregelmäßig Friseur, Metzger, Hofladen.

86,4% der Befragten wünschen sich **zusätzliche Angebote** im Bereich Waren und Dienstleistungen in Fußgönheim, davon im Einzelnen:



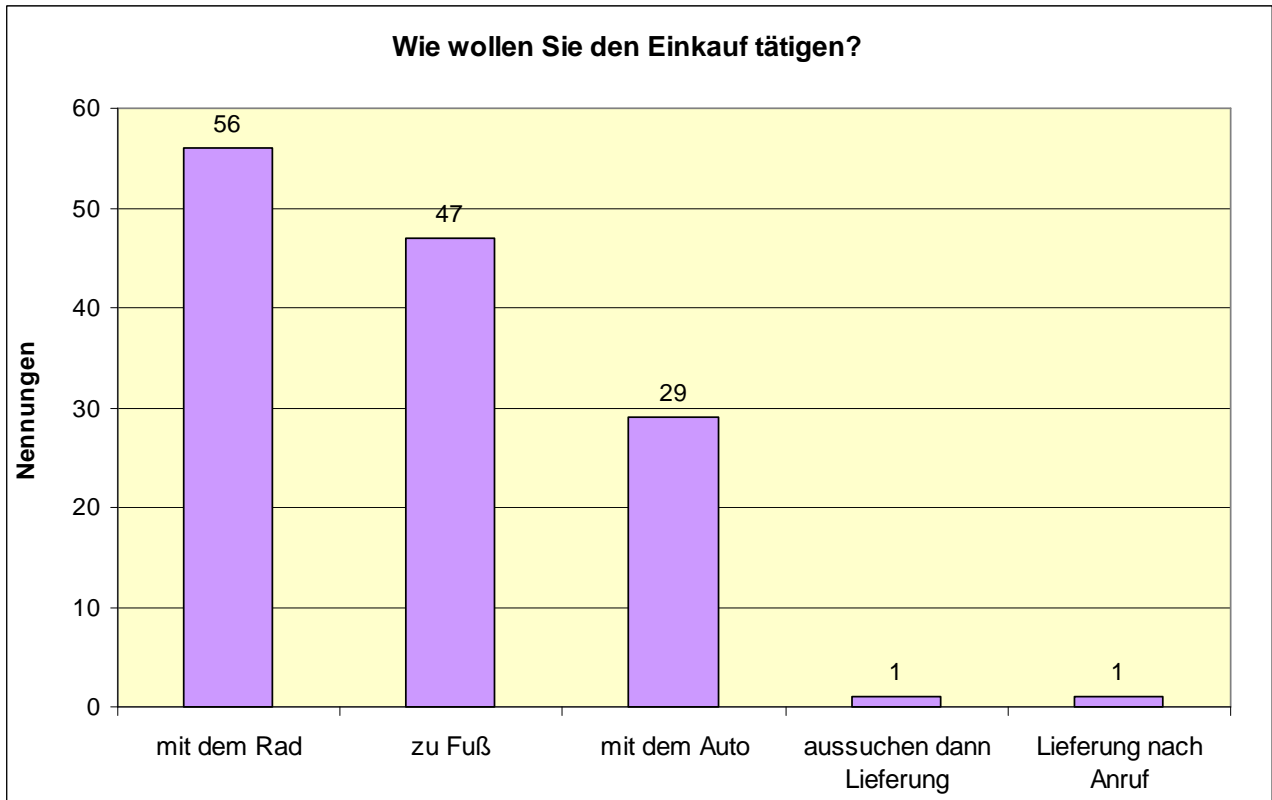
Schwerpunkt auch hier ist der Wunsch nach Einkaufsmöglichkeiten in Ergänzung zu ALDI, außerdem vor allem Getränke, eine Apotheke und Bioprodukte.

Einzelnenennungen waren:

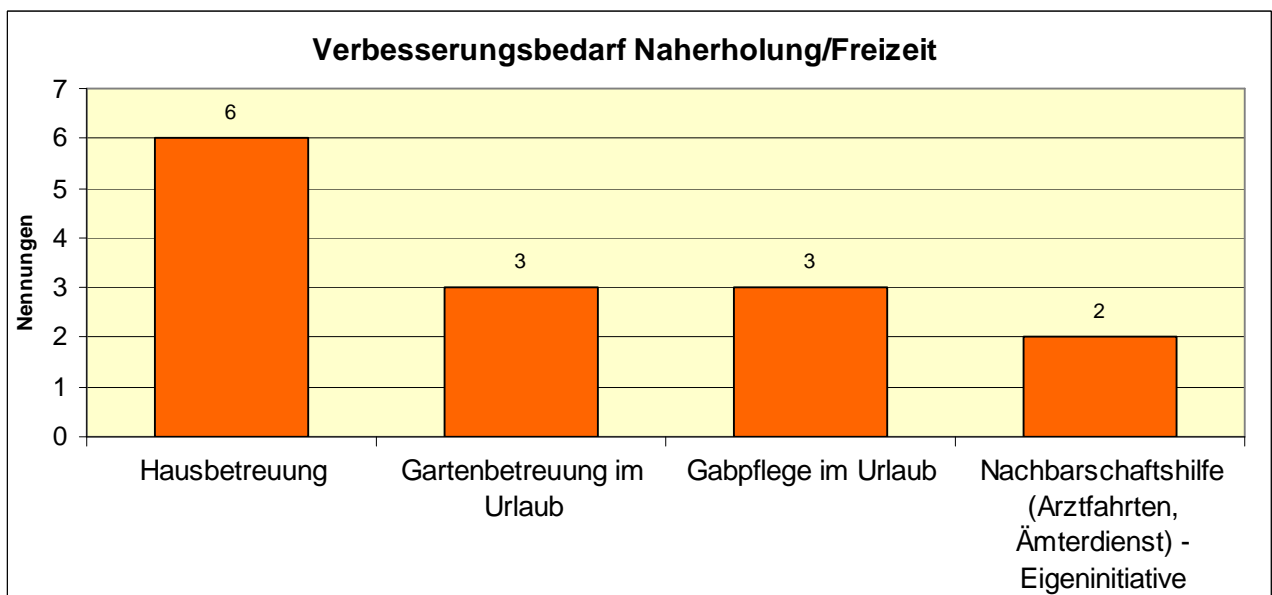
- Sonderpostenmarkt
- Tankstelle
- Bank
- Tickets ÖPNV
- Blumen
- Schuhe
- Schuster
- mehr Anbieter von Gelben Säcken
- Kein Schlecker: unsozial

Die Anregungen an die einzelnen Geschäfte werden nur an die Inhaber weitergegeben, allgemein wurde angeregt, die tw. schwierige Parkplatzsituation zu verbessern, die Qualität der Angebote gleich bleibend zu erhalten, flexiblere Öffnungszeiten und eine andere Preisgestaltung.

Die meisten Befragten möchten ihre Einkäufe vor allem mit dem Rad oder zu Fuß tätigen:



Auf die Frage, welche sonstigen Wünsche im Bereich **Unterstützungsmöglichkeiten und / oder Nachbarschaftshilfe** bestehen, gab es folgendes Bild:



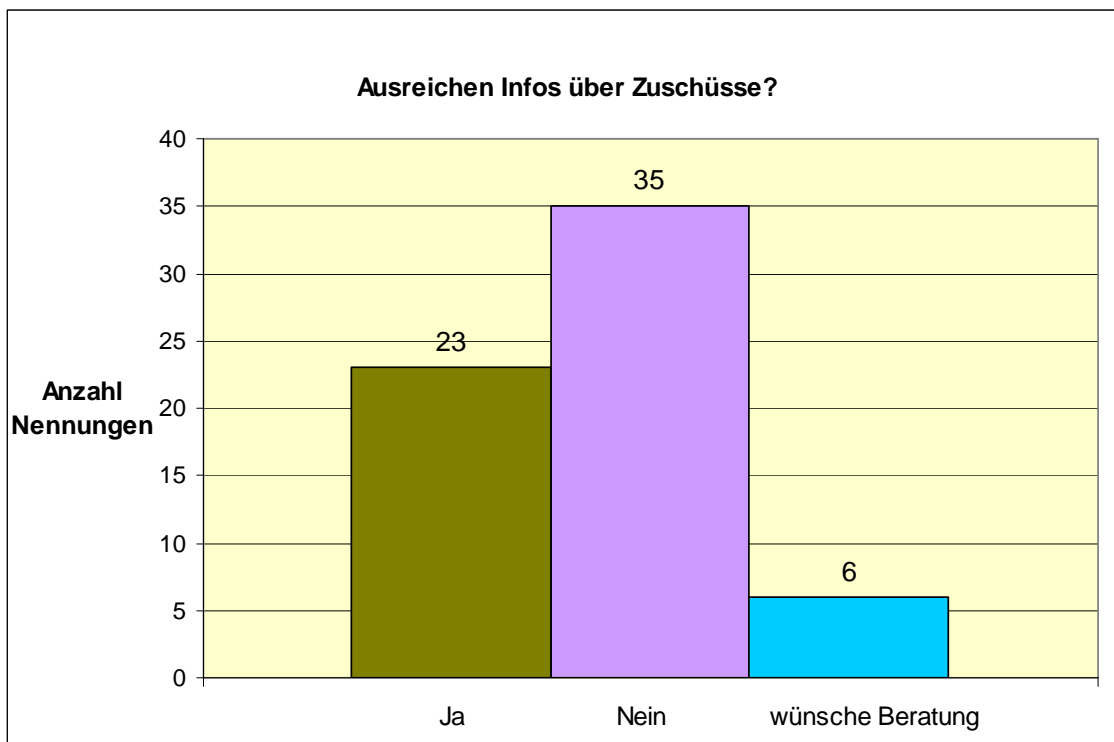
Außerdem wurden genannt:

- Anlaufstelle für Hilfsangebote
- Gartenpflege könnte auch Gemeindeangebot sein (gegen Bezahlung)

- alle sollten Dorf sauber halten (Hundekot, Kippen mitnehmen, nichts wegwerfen)
- Autos auf eigenem Grundstück parken
- Besseres Miteinander der Generationen
- Biete Hilfe beim Einkaufen oder kleineren Tätigkeiten
- Kleine Handwerkliche Arbeiten

Projekte und Zuschüsse

Bei der Frage, ob die Befragten über Zuschüsse Bescheid wissen, fühlen sich 23 Befragte (36%) nicht ausreichend informiert und knapp 10% (6 Befragte) wünschen sich eine qualifizierte Beratung.



Generelle Vorschläge

Unter der Frage "Was schlagen Sie sonst noch für die Dorferneuerung in Fußgönheim vor" wurden Antworten aus 3 Themenkomplexen geäußert:

1. zum Dorferneuerungsprozess:

- Mehr Transparenz bei Umsetzung, Mitsprache
- Offenlegung finanzieller Aufwand zu Nutzen
- Eins nach dem anderen

2. zu Dorfgestaltungsprozess allgemein:

- Kreisel endlich schön/freundlich gestalten (ohne Kartoffel oder gewerbliche Hinweise)
- Neubaugebiet Richtung Ellertstadt "rundlicher" kriegen
- Gärten fördern statt zu bauen (nicht verdichten)
- Landwirtschaft bestimmt alles (zu dominant z.B. Geruch)
- Genossenschaftsprojekt: Biogas-Stromerzeugung (Autarkie durch Zusammenschluss der VGs)
- Picknickplatz

3. zum Thema Begrünung:

- Mehr Begrünung!
- Begrünung (Bäume und Rankpflanzen), Einheitliche Bäume (Zierapfel, Mandelbaum etc.) Einheitliches Bild = unverwechselbar
- Begrünung der Speyerer Straße mit Fahrbahnverengungen im Bereich der versetzten Parkplätze
- Mehr Natur um den Ort: Grünstreifen für die Feldränder, kaum Gebüsch/Hecken
- Schutz und Pflege der gemeindeeigenen Ausgleichsflächen (z.B. Pflaumenbäume) durch Vereine (Nabu) oder qualifizierte Personen (Einbinden Jüngere)

Zusammenfassung

Die Befragung zeigt zunächst, dass die Fußgönheimer nur zu einem sehr geringen Anteil über die Befragung Einfluss auf die weitere Dorfentwicklung nehmen wollen – sei es aus Zufriedenheit mit dem Ort, aus Zeit- / Informationsmangel oder aus Desinteresse.

Diejenigen, die teilgenommen haben, fühlen sich in ihrem Dorf überwiegend wohl (etwas weniger als 60%), ein noch höherer Anteil (gut 80%) möchte für immer in Fußgönheim wohnen bleiben.

Die Wünsche im Detail beziehen sich bei den Kindern und Jugendlichen auf eine bessere Spielplatzgestaltung und Angebote für Freizeit und Sport (über Fußball hinaus). Die Erwachsenen vermissen ein größeres Kursangebot im Allgemeinen (wird nochmals unter "Bildung und Kultur betont) sowie im sportlichen Bereich und die Senioren wünschen sich vor allem zentrale und spezielle Einkaufsmöglichkeiten einschließlich einer Apotheke.

Schwerpunktthema ist der Verkehr, die Wünsche beziehen sich vor allem auf Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Radwege. An nächster Stelle steht der Bedarf im Bereich Einkaufen / Versorgung, der um Angebote im Ortskern und durch Vollversorger ergänzt werden sollte. Das Thema Radwege, vor allem nach Ruchheim und Ellerstadt, steht auch im Themenfeld Naherholung und Freizeit ganz vorne.

Im Rahmen des Miteinanders der Generationen gibt es weniger Vorschläge, das größte Interesse besteht an Leih-Omas und Dienstleistungstausch als Ergänzung zur Nachbarschaftshilfe.

Alles in allem haben die Ergebnisse der Befragung die Ergebnisse aus der bisherigen Dorfmoderation unterstrichen und stellenweise vertieft, wo es in Fußgönheim Verbesserungswünsche gibt.